

Saison 2003/2004 - Kreisliga A Gross-Gerau

Abschlusstabelle

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	Olympia Biebesheim	112:29	88
2.	SKV Büttelborn	91:34	70
3.	Eintracht Rüsselsheim	67:31	67
4.	SKG Stockstadt	67:40	62
5.	SKV Mörfelden	77:64	56
6.	SKG Walldorf	66:56	50
7.	Concordia Gernsheim	55:57	44
8.	SG Dornheim II	55:61	41
9.	TV Crumstadt	51:50	40
10.	Alemannia Königstädten	43:62	38
11.	SV Klein-Gerau	48:67	36
12.	TSV Trebur II	61:88	34
13.	SKG Bauschheim	39:75	31
14.	Italia Groß-Gerau	46:71	27
15.	SC Astheim	55:84	27
16.	TSG Worfelden	41:73	25
17.	TSV 03 Wolfskehlen	27:59	24

Eingesetzte Spieler (in Klammern Spiele / Tore): Simon Engel (31/0), Benjamin Leussler (30/5), Michael Klett (29/0), Erik Bahl (28/2), Ruben Werner (26/2), Horst Hammann (24/8), Frank Wenner (24/0), Enno Gräf (22/0), Ulrich Höllenriegel (20/0), Maged Abdelkerim (19/0), Boris Jäger (19/3), Manfred Schäfer (19/1), Oliver Sonntag (18/1), Fabian Ulrich (17/2), Dirk Bilinski (16/0), Daniel Schnölzer (15/0), Jens Turnsek (13/1), Gunther Schäfer (12/0), Michael Reitmayer (10/1), Stefan Müller (8/0), Tobias Werkmann (7/0), Benjamin Adam (5/0), Benjamin Sorger (5/0), Artur Bopp (4/0), Frank Feldmann (3/0), Alexander Grimm (3/0), Clemens Hammann (2/0), Patrick Kurath (2/0), Joachim Müllner (2/0), Roland Götz (1/0), David Javier (1/0), Jens Schupp (1/0) und Thomas Weissmann (1/0). Hinzu kam ein gegnerisches Eigentor.

Spielplan TSV 03 Wolfskehlen			
(Mit einem "Click" auf das jeweilige Datum kommst Du zum Spielbericht)			
03.08.2003	AC Italia Groß-Gerau	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
10.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- TV Crumstadt	0 : 0
14.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- Concordia Gernsheim	0 : 2
17.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- Alemannia Königstädten	1 : 1
21.08.2003	Olympia Biebesheim	- TSV 03 Wolfskehlen	7 : 0
24.08.2003	SKG Stockstadt	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 2
31.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- TSV Trebur II	3 : 0
07.09.2003	SKG Bauschheim	- TSV 03 Wolfskehlen	2 : 0
14.09.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SKV Büttelborn	1 : 1
21.09.2003	SKG Walldorf	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
02.10.2003	SC Astheim	- TSV 03 Wolfskehlen	2 : 2
12.10.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SKV Mörfelden	4 : 1
19.10.2003	TSG Worfelden	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 2
26.10.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SV Klein-Gerau	0 : 3

02.11.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SG Dornheim II	0 : 1
09.11.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- Eintracht Rüsselsheim	1 : 2
16.11.2003	Concordia Gernsheim	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 0
23.11.2003	TV Crumstadt	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 0
30.11.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- AC Italia Groß-Gerau	1 : 1
07.12.2003	Alemannia Königstädten	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 1
15.04.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- SKG Stockstadt	0 : 1
14.03.2004	TSV Trebur II	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
21.03.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- SKG Bauschheim	0 : 0
28.03.2004	SKV Büttelborn	- TSV 03 Wolfskehlen	4 : 1
04.04.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- SKG Walldorf	3 : 2
25.04.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- SC Astheim	1 : 1
02.05.2004	SKV Mörfelden	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
09.05.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- TSG Worfelden	0 : 0
16.05.2004	SV Klein-Gerau	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 1
23.05.2004	SG Dornheim II	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 1
27.05.2004	Eintracht Rüsselsheim	- TSV 03 Wolfskehlen	2 : 1
06.06.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- Olympia Biebesheim	1 : 3

TSV 03 - SV Olympia Biebesheim 1:3 (0:3)

Nach der abschließenden 1:3 (0:3) Niederlage gegen Meister und Aufsteiger Olympia Biebesheim ist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen in die B-Liga abgestiegen.

Zum Spiel: ohne den erkrankten Ruben Werner und den verreisten Maged Abdelkerim wollte der TSV im Abstiegskampf seine letzte Chance nutzen, doch mehr als zwanzig Minuten Hoffnung zu Beginn des Spiels gestattete der souveräne Aufsteiger unserer Mannschaft am Sonntag nicht. In dieser Zeit fand Wolfskehlen gut in die Partie und hatte nach einem langen Pass Horst Hammanns durch Erik Bahl sogar eine dicke Chance zur Führung- Biebesheims Keeper Blume parierte den Direktschuss allerdings prächtig. Mit variablem Offensivspiel und vorzüglicher taktischer Abstimmung zeigte die Olympia aber schnell, warum sie so souverän Meister geworden ist. Und demonstrierte vor dem Wolfskehlertor zudem wie schon im Hinspiel ihre enorme Stärke im Torabschluss. Als Maggiore sich auf der rechten Seite durchgesetzt und von der Torauslinie an den Strafraumrand zurück gepasst hatte, ließ Rothermel nach zwanzig Minuten TSV-Keeper Adam mit einem trockenen Direktschuss keine Chance. Danach legte der Meister sofort den Finger in die Wunde und drängte auf eine frühe Entscheidung. Der in der ersten Halbzeit nicht zu bremsende König per Sololaut und Maggiore mit einem verdeckten Fernschuss sorgten denn auch um die dreißigste Minute für die frühe Entscheidung. Drei Torschüsse für drei Treffer: von einer solchen Quote war unsere Elf in dieser Saison weit entfernt. Das Spiel war damit früh entschieden und so ließen es die Gäste im zweiten Durchgang gemächlicher angehen. Wolfskehlen musste noch Erik Bahl durch Thomas Weissmann ersetzen, der wiederum mit Verdacht auf Bänderriss gegen Daniel Schnölzer ausgetauscht wurde. Durch das Biebesheimer Zurückstecken wurde das Spiel etwas offener, ohne dass die Olympia jemals die Kontrolle verlor. Während König für den Meister noch einmal den Pfosten traf, bekam Boris Jäger noch drei dicke Gelegenheiten, in seinem letzten Spiel für den TSV einen Treffer zum Ausstand zu markieren. Zunächst scheiterte er dabei noch aus kurzer Distanz am Biebesheimer Schlussmann, bei dem für ihn auch wenig später nach einem Sololaut von der Mittellinie Endstation war. Schließlich gelang ihm aber doch noch das Ehrentor, als er eine weite Flanke Horst Hammanns per Volleyschuss verwertete.

Es spielten: Adam, Wenner, Bopp, Klett, H. Hammann, Engel, Jäger, Bahl (Weissmann / Schnölzer), Sorger (Leussler), Sonntag und Höllenriegel.

SG Eintracht Rüsselsheim - TSV 03 2:1 (0:0)

Durch einen unglücklichen Gegentreffer in der Schlussminute unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen beim Tabellendritten Eintracht Rüsselsheim mit 1:2 (1:1) und ist damit vor dem letzten Spieltag ans Tabellenende gerutscht.

Zum Spiel: obwohl der TSV auch in Rüsselsheim nicht in Bestbesetzung antreten konnte - für den erkrankten Artur Bopp begann Oliver Sonntag und für Daniel Schnölzer kam Roland Götz zum Einsatz - fand unsere Mannschaft gut

in die Partie. Der Anfangsoffensive der Gastgeber, die auf einen schnellen Treffer aus waren, begegnete der TSV mit präzisen Kontern. Dabei hatte der starke Uli Höllenriegel früh eine Großchance, als er nach Pass von Oliver Sonntag alleine auf das Rüsselsheimer Gehäuse zusteuerte, aber am aufmerksamen Keeper scheiterte. Zwar übte die Eintracht auch weiterhin großen Druck aus, doch bis auf einige Fernschüsse bekam Wolfskehlers Schlussmann Benjamin Adam kaum einen Ball auf's Tor. So entwickelte sich ein temporeiches und von vielen Zweikämpfen geprägtes Spiel, das aber im ersten Durchgang kaum Torchancen aufwies. Das änderte sich nach der Pause. Rüsselsheim wollte unbedingt gewinnen, um seine letzte Aufstiegschance zu wahren und öffnete zunehmend die Abwehr, der TSV riskierte mehr, weil man auch auf Wolfskeher Seite einen Dreier benötigte. Der Offensivdrang auf beiden Seiten führte nun schnell zu einer Serie von Einschussmöglichkeiten. Zwar ging die Eintracht nach einem Stellungsfehler in der Wolfskeher Deckung durch Keskin in Führung (56.), der gleiche Akteur versäumte aber eine Minute später die Vorentscheidung, als er eine Minute später an dem auf der Torlinie postierten Frank Wenner scheiterte. Das schien sich zu rächen, denn nun schwang sich unsere Mannschaft zur besten Leistung seit langer Zeit auf. Zwar mussten bald Roland Götz, Oliver Sonntag und Benjamin Sorger durch Daniel Schnözer, Benjamin Leussler und Manfred Schäfer ersetzt werden, doch die Rot-Schwarzen kämpften verbissen um ihre Chance. Wasser auf ihren Mühlen war da der Ausgleich von Ruben Werner, der nach einem abgewehrten Kopfball Horst Hammanns den Ball über die Torlinie drückte. Wenig später hatte Uli Höllenriegel die Führung auf dem Fuß, scheiterte aber nach Benjamin Leusslers Querpass aus kurzer Distanz an der Latte, dann parierte auf der Gegenseite der einmal mehr über sich hinauswachsende Benjamin Adam zweimal prächtig. Horst Hammanns Schrägschuss nach Vorarbeit von Manfred Schäfer wurde wiederum ebenso eine Beute des Rüsselsheimer Keeper, wie Manfred Schäfers Gelegenheit nach einem Sololaut von Ruben Werner. So schien alles auf das letztlich gerechte Remis hinauszulaufen, als die Gastgeber doch noch zum Sieg kamen. In der Schlussminute erspielte sich Rüsselsheim Rückert gegen die geöffnete Wolfskeher Abwehr eine weitere Torchance und schoss dabei an die Querlatte, den zurückspringenden Ball traf er zwar nicht voll, doch vom Rücken eines Wolfskeher Abwehrspielers trudelte der Ball vom fangbereiten Benjamin Adam aus gesehen in die entfernteste Ecke. Durch diese Niederlage ist der TSV kam noch vor dem Abstieg zu bewahren. Die letzte theoretische Chance besteht am kommenden Sonntag. Dann muss allerdings unbedingt ein Sieg gegen Meister und Aufsteiger Olympia Biebesheim her. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr (Reserven 13.15 Uhr).

Es spielten: Adam, Wenner, Werner, Abdelkerim, H. Hammann, Engel, Götz (Schnölzer), Bahl, Sorger (M. Schäfer), Sonntag (Leussler) und Höllenriegel.

SG Dornheim - TSV 03 3:1 (1:1)

Stark ersatzgeschwächt unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 auch in Dornheim trotz annehmbarer Leistung mit 1:3 (1:1).

Zum Spiel: das Fünkchen Hoffnung, das das Spiel in Klein-Gerau geweckt hatte, verblasste im Vorfeld der Begegnung in Dornheim ganz schnell wieder, da sich mit Benjamin Leussler, Oliver Sonntag, Fabian Ulrich (alle im Urlaub) sowie Boris Jäger (verletzt) die komplette Offensivabteilung kurzfristig abgemeldet hatte. So stand im Spiel bei der Landesligareserve wieder einmal eine völlig umgekrempelte Wolfskeher Elf auf dem Feld. Doch die zeigte über weite Strecken eine sehr engagierte Leistung. Zwar sah sich der TSV zu Beginn einer kurzen Druckphase der lauf- und spielstarken Dornheimer ausgesetzt, doch so richtig gefährlich wurde es vor dem Gehäuse von Enno Gräf zunächst nicht, weil die Wolfskeher Defensivreihe ihren Strafraum sauber hielt. Mit zunehmender Spieldauer befreite sich unsere Mannschaft und inszenierte erste erfolversprechende Offensivaktionen. Die ersten guten Gelegenheiten hatten der von Artur Bopp frei gespielte Simon Engel - er verzog etwas überhastet - und Ruben Werner, der eine Kopfballvorlage Horst Hammanns aus kurzer Distanz neben das Dornheimer Gehäuse bugsiierte. In der fünfundzwanzigsten Minute ging der TSV dann endlich in Führung. Nach einem Doppelpass mit Ruben Werner war Artur Bopp am Strafraumrand nur durch ein Foul zu bremsen, Horst Hammann verwandelte den fälligen Freistoß. Zwar sah sich unsere Elf nun zunehmenden Attacken ausgesetzt, zwingende Torchancen erspielten sich die Gastgeber aber weiterhin nicht. Umso überraschender fiel in der sechsunddreißigsten Minute der Ausgleich. SG-Stürmer Lochmann wurde zwanzig Meter vor dem Tor nicht energisch genug bei der Ballannahme gestört und traf aus der Drehung durch die Beine seines Gegenspielers ins entfernteste Toreck. Wie schon in Klein-Gerau brachte damit der erste Torschuss den TSV um seinen Lohn. Auch nach der Pause hatte zunächst Wolfskehler die besseren Gelegenheiten. Zweimal scheiterte Erik Bahl nach Ecken aus kurzer Distanz, einmal war es Uli Höllenriegel, der einen Volleyschuss aus günstiger Position verzog. Und wieder traf Dornheim, als keiner damit rechnete. Nach einem Fehlpass im Wolfskeher Aufbau sprang der zweimal abgewehrte Ball kurz vor dem Tor Garofalo vor die Füße und der brachte Dornheim mit seinem Abstauber in Führung. Der TSV verstärkte nun noch einmal seine Bemühungen und hatte nach feiner Vorarbeit Frank Wenners durch Horst Hammann prompt die Chance zum Ausgleich, doch verhinderte ein Dornheimer Abwehrbein im letzten Moment den Treffer. Häufig ging es nun turbulent im

Dornheimer Strafraum zu, doch mit einem Konter in der sechsundachtzigsten Minute entschieden die Gastgeber das Spiel. Zwar traf Ruben Werner nach einer Kombination über Manfred Schäfer und Artur Bopp in der Schlussminute noch einmal die Latte, zu einem Punktgewinn sollte es für die Rot-Schwarzen aber auch diesmal wieder nicht reichen. Mit der erneuten Niederlage ist unsere Mannschaft nun auf einen Abstiegsplatz abgerutscht und muss in den beiden ausstehenden Partien beim Tabellendritten Eintracht Rüsselsheim und gegen Meister Olympia Biebesheim unbedingt punkten, um den Gang in die B-Liga zu verhindern. Immerhin hatte man am Sonntag wieder eine Mannschaft vor Augen, die neunzig Minuten lang alles versuchte, um zum Erfolg zu kommen. Es spielten: Gräf, Wenner, Werner, Klett, H. Hammann, Engel, Bopp, Bahl, Sorger (M. Schäfer), Schnölzer (Abdelkerim) und Höllenriegel.

SV Klein-Gerau - TSV 03 3:1 (2:0)

Trotz neunzigminütiger optischer Überlegenheit kassierte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 mit dem 1:3 (0:2) beim SV Klein-Gerau erneut eine Niederlage.

Zum Spiel: mit deutlich offensiverer Ausrichtung als zuletzt schien der TSV in Klein-Gerau zunächst auf einem guten Weg. Trotz anfänglicher Abstimmungsprobleme in der Defensive fand unsere Mannschaft recht gut ins Spiel und hatte durch Erik Bahl, der zu lange mit dem Abschluss zögerte, früh eine richtig dicke Torgelegenheit. Die Gastgeber versuchten zwar, durch langatmiges Aufbauspiel das Spiel zu beruhigen, kamen aber kaum einmal gefährlich vor das Wolfskehlere Gehäuse. Umso überraschender die Klein-Gerauer Führung. Nach einem abgewehrten Freistoß des TSV am Klein-Gerauer Strafraum konterten die Gastgeber in Überzahl, verfrachten sich aber in der Abwehr des TSV. Dem Ballgewinn folgte prompt der Verlust und als Keeper Enno Gräf den folgenden Schuss aus fünfundzwanzig Metern nicht festhalten konnte, staubte Latifi zum 1:0 ab. Wolfskehlere reagierte wütend und hätte bereits im Gegenzug ausgleichen können, doch scheiterte Oliver Sonntag nach einem schönen Angriff mit seinem Direktschuss am Reflex des Klein-Gerauer Torhüters. Wieder schien der TSV das Spiel in den Griff zu bekommen, doch schon folgte der nächste Nackenschlag. Erneut Latifi hatte fast von der Eckfahne seine Flanke verzogen, doch zum Entsetzen der Rot-Schwarzen landete der Ball exakt im langen Torwinkel. Postwendend machten sich erste Anzeichen von Resignation auf Wolfskehlere Seite breit und die Gastgeber hatten keine Mühe, ihren Vorsprung bis zur Pause zu verwalten. Mit neuem Mut und frischem Wind durch die Einwechslung des engagierten Uli Höllenriegel startete der TSV in die zweite Hälfte. Allein schon die nun wesentlich gefährlicheren Standardsituationen ließen Wolfskehlere neue Hoffnung schöpfen, während die Gastgeber sich zunehmend einigelten. Erik Bahls Abstauber zum 1:2 (60.) nach einer Ecke Höllenriegels und zwei abgewehrten Schussversuchen Horst Hammanns schien den Trend zum Besseren bestätigen, doch dann durfte Klein-Gerau in Person von Ruckelshaußen ein drittes und letztes Mal in diesem Spiel auf das Wolfskehlere Gehäuse schießen. Und wieder senkte sich der Ball, vom äußersten Strafraumeck geschossen, in den Winkel des Wolfskehlere Tores. Das war dann doch zuviel für unser Team, zumal wenig später mit Oliver Sonntag und Artur Bopp die Kreativpositionen im Mittelfeld ersetzt werden mussten. Zwar mühte sich der TSV auch fortan redlich, doch fehlten System und Mittel, um die Gastgeber noch einmal ernsthaft in Gefahr zu bringen. Uli Höllenriegel mit einem Freistoß und Horst Hammann per Kopf hatten noch zwei ordentliche Gelegenheiten, doch das war auch schon alles. Es spielten: Gräf, Wenner, Werner, Klett, H. Hammann, Jäger, Bopp (Abdelkerim), Bahl, Sonntag (Engel), Ulrich (Höllenberg) und Leussler.

TSV 03 - TSG Worfelden 0:0

Trotz des enttäuschenden 0:0 Unentschiedens gegen den Tabellenletzten TSG Worfelden ist die erste Fußballmannschaft des TSV 03 mittlerweile punktgleich mit Italia Groß-Gerau, das auf dem ersten Nichtabstiegsplatz liegt.

Zum Spiel: mit Enno Gräf für Benjamin Adam, Routinier Artur Bopp für Uli Höllenriegel und Daniel Schnölzer für Simon Engel startete der TSV in ein weiteres Abstiegsendspiel, hatte aber zunächst Probleme sein Spiel zu finden. Die Gäste reduzierten ihre Angriffe von Beginn auf lange Bälle, mit denen sie ihren Sturmführer Neumann fütterten, kamen aber trotz zeitweise optischer Überlegenheit in den gesamten neunzig Minuten nicht zu einer nennenswerten Torgelegenheit. Anders der TSV. Nach ca. zehn Minuten schien sich das neu formierte Mittelfeld gefunden zu haben und schon kam Boris Jäger zu einer ersten dicken Schußchance, zog seinen Vierzehnerschuss aber über das Tor. In der Folge gelang es unserer Mannschaft ein ums andere Mal, Worfelden über die Flügel unter Druck zu setzen, scheiterte aber wiederholt an ihrer Abschlusschwäche. Die dickste Gelegenheit vor der Pause hatte erneut Boris Jäger, als er nach einer Ecke einen auf der Linie postierten Abwehrspieler anschoß und als Oliver Sonntags Nachschuss von Benjamin Leussler abgefälscht endlich im Tor landete, hatte der Referee die Begegnung unterbrochen, um sich um einen angeschlagenen Gästeakteur zu kümmern. So stand bis zur Pause erneut nur ein

mageres Unentschieden, auch, weil der TSV mit zunehmender Spieldauer zu früh den Pass in die Spitze und zu selten den besser postierten Mitspieler suchte. Das sollte sich im zweiten Durchgang rächen. Zwar beherrschte unsere Mannschaft die Begegnung noch eine Viertelstunde, doch Chancen waren kaum noch zu verzeichnen. Und die letzte halbe Stunde war gar der Gast am Drücker. Nun bestimmte Worfelden das Geschehen, war mit seiner Kunst aber regelmäßig am Wolfskehl Strafraum am Ende. Eine einzige echte Torchance hatte die nun immer müder werdende Partie zu verzeichnen, doch zischte Horst Hammanns Freistoß vier Minuten vor dem Ende am Torwinkel vorbei.

Es spielten: Gräf, Wenner, Klett, H. Hammann, Schnölzer (Abdelkerim), Werner, Leussler (Ulrich), Bopp, Bahl, Sonntag und Jäger.

SKV Mörfelden - TSV 03 3:0 (2:0)

Auch bei der SKV Mörfelden schaffte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen nicht die Wende zum besseren und unterlag nach schwacher Leistung verdient mit 0:3 (0:2)

Zum Spiel: gerade einmal sechs Minuten hielt das mutige Auftreten des TSV im Mörfelder Waldstadion an, dann brachte der erste gezielte Angriff der Gastgeber das Wolfskehl Kartenhaus zum Einsturz. Hatte diese kurze Anfangsphase leise Hoffnung auf das dringend erforderliche Erfolgserlebnis bei den noch immer zahlreichen Fans genährt, deckte besagte Offensivaktion all die Schwächen auf, mit der sich die Elf von Frank Lantermann zur Zeit das Leben selbst schwer macht. Ein Fehlpass zwanzig Meter vor dem gegnerischen Tor, fehlende Absicherung aufgrund mangelhafter Ordnung im Mittelfeld, ein langer Ball des Gegners, der drei Viertel der Wolfskehl Mannschaft aushebelte und fehlender Körperkontakt bei der anschließenden Flanke - da verwundert es nicht, dass Mörfeldens Dellner sich schließlich drei Meter vor dem leeren Kasten des TSV fand und das Leder nur noch hinein "stoppen" musste. Nur zweimal hatte man in den folgenden vierundachtzig Minuten noch das Gefühl, dass unsere Mannschaft zurück ins Spiel finden könnte, doch beide Situationen sind gleichermaßen symptomatisch für das angeknackste Selbstbewusstsein. Beim ersten gelungenen Angriff über Horst Hammann und Oliver Sonntag nach ca. zwanzig Minuten landete der Ball aussichtsreich am linken Mörfelder Strafraumrand, doch anstatt die sich bietende 3:1 Konstellation vor dem Tor konsequent auszunutzen, folgte ein ängstlicher Rückpass ins Mittelfeld und ein zaghafter Schussversuch aus der zweiten Reihe, der in einen Mörfelder Konter mündete. Die zweite Aktion, die eine Wende hätte herbeiführen können, wurde durch ein Solo Boris Jägers ausgelöst, der Ruben Werner frei spielte. Doch der anschließende Schuss vom Elfmeterpunkt landete weit über dem Tor. Zu diesem Zeitpunkt - Mitte der zweiten Hälfte - stand es bereits 2:0 für Mörfelden und die Gastgeber hatten das Spiel längst abgehakt. Einzig Ersatzkeeper Benjamin Adam hatte es der TSV zu verdanken, dass er zu diesem Zeitpunkt noch von einem Punktgewinn träumen durfte. Überhaupt Adam. Als vor drei Wochen Stammtorhüter Enno Gräf des Feldes verwiesen und mit einer Sperre belegt wurde, schien einzig die Position des Schlussmannes Wolfskehls Wohl und Wehe zu entscheiden. Alle denkbaren Konstellationen wurden durchdacht, probiert und verworfen. Letztlich stand immer Benjamin Adam im Kasten und der gelernte Feldspieler, zuletzt vor fünf Jahren in der A-Jugend im Tor, machte seine Sache großartig. Das Problem der letzten Spiele war nicht wie befürchtet diese eine Position, es waren die restlichen zehn. Zurück zum Spiel. Nach der frühen Führung nahm Mörfelden mehr und mehr das Heft in die Hand und profitierte einmal mehr vom laxen Zweikampfverhalten im - vom engagierten Oliver Sonntag abgesehen - vollkommen indisponierten Wolfskehl Mittelfeld. Das 2:0 war nur noch eine Frage der Zeit, es fiel nach drei abgewehrten Schussversuchen durch einen Abstauber und bedeutete gleichzeitig den Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang wirkte der TSV zwar engagierter, hatte aber eine Reihe von Spielern auf dem Platz, die schon früh mit ihrem körperlichen Zustand zu kämpfen hatten und konnte so nie den erforderlichen Druck ausüben. Gegen Ende des Spiels nutzte Mörfelden die sich bietenden Freiräume zu Kontern und kam schließlich in der 86. Minute nach einem Überzahlangriff noch zum 3:0. Fazit: viele Chancen kommen nicht mehr. Es spielten: Adam, Wenner, Klett, H. Hammann, Höllenriegel (M. Schäfer), Werner, Leussler (Sorger), Engel (Ulrich), Bahl, Sonntag und Jäger.

TSV 03 - SC Astheim 1:1 (0:0)

Erneut kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen in einem Abstiegsendspiel nicht zu den erhofften "big points", sondern musste sich gegen den SC Astheim mit einem 1:1 (0:0) Unentschieden zufrieden geben.

Zum Spiel: nach der Sperre von Enno Gräf hatte sich die Landesliga-Legende Ralf Beißer bereit erklärt, nach zehn Jahren Pause im Tor auszuhelfen. Doch nach vorzüglichen Trainingseindrücken verletzte sich Beißer in der letzten Minute der Aufwärmphase und musste durch Benjamin Adam ersetzt werden. Dieser stand gleich zu Beginn im Brennpunkt, als er einen zweimal abgefälschten Distanzschuss von Michael Mundschenk mit einem tollen Reflex aus der Torecke fischte. Überhaupt kamen die in der Winterpause verstärkten Gäste besser ins Spiel, während der TSV seine gefährlichsten Gelegenheiten nach Standardsituationen hatte. Gerade bei hohen Bällen hinterließ die

Deckung des SCA nicht den sichersten Eindruck, doch fehlte unserer Mannschaft zum einen die Präzision bei der Vorarbeit und zum anderen die letzte Entschlussfreude beim Abschluss. Auf der anderen Seite spielten die Gäste nur bis zum Strafraum ordentlich, vor dem Wolfskehlertor passierte bis auf die eingangs geschilderte Szene wenig. Mit einer Ausnahme: nach einem Kopfballduell musste Wolfskehlers Kapitän Frank Wenner mit einer Platzwunde früh ausgewechselt werden. Lebhafter ging es erst nach dem Seitenwechsel zu. Der TSV schien noch nicht richtig auf dem Platz, da setzte Astheim mit einem Schuss ans Außennetz schon das erste Ausrufezeichen. Hatte man in dieser Situation noch Glück, stand es wenig später 0:1. Einen Wolfskehlertorverlust in der Offensive nutzte der SCA zu einem schnellen Konter und mit etwas Glück landete der abschließende Schuss aus spitzem Winkel am Innenpfosten und prallte von da ins Netz. Der TSV reagierte geschockt, doch Astheim versäumte es, entscheidend nachzusetzen. Und so fiel aus heiterem Himmel der Ausgleich, als sich der Astheimer Torhüter eine Freistoßflanke Oliver Sonntags mehr oder weniger selbst ins Netz warf. Nun endlich wurde das Wolfskehlertor zielstrebig und als die Gäste um die siebzigste Minute binnen kurzer Zeit nach Undiszipliniertheiten mit gelb-roten Karten verloren, schien alles doch noch auf den dringend benötigten Sieg hinaus zu laufen. Zwar traf Uli Höllenriegel noch einmal die Latte, wurde dem gleichen Akteur ein regulärer Treffer aberkannt und schoss Benjamin Leussler kurz vor Schluss freistehend knapp am Tor vorbei, doch war das, was sich in den letzten zwanzig Minuten in der Astheimer Hälfte abspielte, spielerisch deutlich zu wenig. Eine Reihe von Fehlpässen und technischen Unzulänglichkeiten ließen nie den nötigen Druck aufkommen und fehlende Geduld mündete zu häufig in Fernschüssen und harmlosen Flanken aus dem Halbfeld. Anstatt den Gegner zielstrebig über die Flügel auszuspielen, wurde zu häufig und vor allem zu früh der Weg durch die Mitte gesucht und so hatte der Tabellenvorletzte wenig Mühe das Unentschieden, das keiner der beiden Mannschaften entscheidend weiterhilft, über die Zeit zu retten. Es spielten: Adam, Wenner (Müller), Klett, H. Hammann, Abdelkerim (Schnölzer), Werner (Leussler), G. Schäfer, Engel, Bahl, Sonntag und Jäger.

TSV 03 - SKG Stockstadt 0:1 (0:0)

Eine unzureichende Offensivleistung war Hauptursache für die 0:1 (0:0) Niederlage der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen gegen die SKG Stockstadt. Das Team von Trainer Frank Lantermann rutscht damit noch tiefer in den Abstiegsumpf.

Zum Spiel: Mit Ruben Werner für Routinier Horst Hammann und Benjamin Adam im Tor für den gesperrten Enno Gräf startete der TSV zunächst mit breiter Brust in das richtungsweisende Derby. Bereits der erste Angriff sah Boris Jäger nach feinem Pass von Oliver Sonntag alleine auf das Stockstädter Tor zu streben, doch wurde der Wolfskehlertor Angreifer kurz vor dem Strafraum per Notbremse gestoppt. Nur die Inkonsequenz des Referees bewahrte die Gäste in dieser Situation vor einem frühen Feldverweis, denn die Aktion wurde nur mit der gelben Karte geahndet. Zu allem Überflus prallte der folgende Freistoß Erik Bahls auch noch von der Unterkante der Latte ins Feld zurück. Dem schwungvollen Beginn folgten aber nur noch wenige nennenswerte Offensivaktionen, einzig ein Schrägschuss Oliver Sonntags sorgte Mitte der ersten Hälfte noch für etwas Gefahr. Das Spiel des TSV krankte vor allem an der Hast, mit der die eigenen Spielzüge abgewickelt wurden. Anstatt mit sicherem Passspiel aufzubauen, fühlte sich nahezu jeder Akteur bemüht, sofort den "tödlichen" Ball zu spielen. Tödlich waren diese Aktionen allerdings nur für das eigene Angriffsspiel, das nach und nach völlig zum Erliegen kam. Auf der Gegenseite kamen die personell zwar gut besetzten, aber nicht sonderlich engagiert wirkenden Gäste zwangsläufig immer besser ins Spiel. Die Defensive des TSV um Libero Erik Bahl stand zwar ähnlich kompakt, wie im Spiel zuvor, leistete sich aber immer wieder Stellungsfehler, die der SKG zu Torchancen verhalfen. Die größten vergaben die Stockstädter Opitz und Langenfelder, die jeweils an Ersatztorhüter Adam scheiterten. Der parierte schließlich gar noch einen (unberechtigten) Foulelfmeter von Becker und rettete so seiner Elf das Remis zur Pause. Der zweite Durchgang begann mit einem Knalleffekt. Stockstadts Becker erhielt vom Unparteiischen völlig überzogen die gelb-rote Karte (55.) und der TSV reagierte mit der Einwechslung von Fabian Ulrich und Horst Hammann als weiteren Angreifern. Zehn Minuten lang hatte man den Eindruck, als könnte Wolfskehlen die numerische Überlegenheit nutzen, kam man doch in dieser Phase zu zwei, drei ordentlichen Angriffen. Doch spätestens mit der Auswechslung Oliver Sonntags und der kurz darauf folgenden gelb-roten Karte gegen Gunther Schäfer - eine Konzessionsentscheidung nach dem Feldverweis gegen die Gäste - ging jegliche Ordnung beim TSV verloren. Die Angreifer standen sich auf den Füßen und im Mittelfeld ging es drunter und drüber. Stockstadt nutzte die Konfusion umgehend und kam nach einem langen Pass und einem Stellungsfehler im Defensivverbund des TSV zur Führung. Während beim TSV trotz allem Bemühen nun gar nichts mehr ging, hätten die Gäste noch erhöhen können. So standen am Ende eine weitere Enttäuschung und wenig Hoffnung angesichts der gezeigten Vorstellung. Es spielten: Adam, Wenner, Klett, Abdelkerim, Werner (Ulrich), G. Schäfer, Engel (H. Hammann), Bahl, Sonntag (Feldmann), Leussler (Ulrich) und Jäger.

TSV 03 - SKG Walldorf 3:2 (2:0)

Nach einem halben Jahr ohne Sieg gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen ein überraschender 3:2 (2:0) Erfolg gegen den Tabellensechsten SKG Walldorf.

Zum Spiel: der erneut umgestellten Mannschaft – für den urlaubenden Ruben Werner übernahm Routinier Horst Hammann die Liberoposition, der zuvor verletzten Oliver Sonntag und Erik Bahl ersetzten Stefan Müller und Daniel Schnölzer im Mittelfeld und Frank Wenner kam für den angeschlagenen Frank Feldmann ins Team – merkte man von der ersten Minute an, dass sie gewillt war, ihre letzte Chance zu nutzen. Mit mehr Offensivmöglichkeiten als zuletzt, gelang es, die offensichtlich etwas zu siegessicheren Gäste zu überraschen. Bereits der erste ernsthafte Angriff führte zum Erfolg. Boris Jäger war auf rechtsaußen seinem Bewacher enteilt und bevor seine scharfe Hereingabe Benjamin Leussler erreichen konnte, hatte sie schon ein gegnerischer Abwehrspieler über die eigene Torlinie bugsiert. Mit der Führung im Rücken agierte der TSV endlich wie befreit. Die stärksten Waffen der sonst so spielstarken Gäste – Mittelfeldakteur Schwab und Stürmer Wawotzny – waren bei Gunther Schäfer und Frank Wenner in besten Händen und die zahlreichen hohen Flanken wurden zu einer sicheren Beute der aufmerksamen Wolfskehlener Deckung. Lediglich mit einigen Distanzschüssen blieb Walldorf gefährlich, während der TSV immer wieder selbst erfolversprechende Angriffe inszenierte. Kurz vor der Pause dann die Vorentscheidung: eine lange Flanke landete bei Simon Engel, der im Rutschen am herausstürzenden Walldorfer Keeper scheiterte. Den abprallenden Ball legte Boris Jäger für Benjamin Leussler auf, der noch einen Gegenspieler ausspielte und den Ball ins leere Tor schoss. Leider verletzte sich der Walldorfer Torhüter bei dieser Aktion und musste ausgetauscht werden. Die Unterbrechung schien aber eher unsere Mannschaft, als den Gegner zu lähmen. Fortan spielte nur noch die SKG, auch weil die zuvor starken Sonntag und Leussler nun bald mit ihren Kräften am Ende waren und früh ausgetauscht werden mussten. Gleich nach dem Seitenwechsel bekam die Hoffnung der SKG neue Nahrung, als Wawotzny einen Freistoß von der Strafraumgrenze ins Netz hämmerte, doch trotz des zunehmenden Drucks hielt die Wolfskehlener Abwehr stand. Und da es dem enorm laufstarken Boris Jäger immer wieder gelang, die Hintermannschaft der Gäste zu beschäftigen, blieb auch die Entlastung nicht aus. Die Entscheidung führte der TSV nach recht einfachem Strickmuster herbei. Einen langen Abstoß Horst Hammanns kontrollierte Boris Jäger und leitete ihn im richtigen Moment an Fabian Ulrich weiter, der aus vierzehn Metern zum 3:1 verwandelte. Walldorf löste nun zwar den Libero auf, kam aber weiterhin kaum zu Torchancen. Der Anschlusstreffer zum 2:3 wurde erst durch eine Unbeherrschtheit von Keeper Enno Gräf begünstigt. Der Wolfskehlener Torhüter wurde beim Abfangen einer langen Flanke gefoult und hakelte nach einer anschließenden Provokation nach, was der Referee mit einer roten Karte ahndete. Mit nur noch zehn Akteuren und Feldspieler Boris Jäger im Kasten kassierte der TSV aus dem Gewühl heraus noch den Anschlusstreffer, doch wurde die Partie anschließend gar nicht mehr angepfiffen. Es spielten: Gräf, Wenner, Klett, Abdelkerim, H. Hammann, G. Schäfer, Engel (Feldmann), Bahl, Sonntag (Schnölzer), Leussler (Ulrich) und Jäger.

SKV Büttelborn - TSV 03 4:1 (2:0)

Ohne zahlreiche vermeintliche Leistungsträger holte sich die erste Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen beim Tabellenzweiten SKV Büttelborn mit 1:4 (0:2) die erwartete Schlappe ab und rutscht immer tiefer in den Abstiegsumpf.

Zum Spiel: dem interessierten Beobachter kam vor der Partie in Büttelborn alles irgendwie bekannt vor. Wie schon vor dem Spiel bei Spitzenreiter Olympia Biebesheim in der Vorrunde hagelte es in den letzten achtundvierzig Stunden vor dem Anpfiff Krank- und Abwesenheitsmeldungen. Ein Schelm, wer sich dabei etwas Böses denkt. So blieb Trainer Frank Lantermann ein kleines, offensichtlich aber verlässliches Häuflein Akteure. Denn was die Wolfskehlener Verlegenheitself nach dem Ausfall nahezu aller spielerischer Optionen wenigstens in kämpferischer Hinsicht an den Tag legte, war so schlecht nicht und hätte in den beiden vergangenen Partien möglicherweise schon zu mehr als dem einen kärglichen Unentschieden genügt, das nach der Winterpause bislang eingefahren werden konnte. Dass die Niederlage in Büttelborn letztlich die erwartete Größenordnung erreichte, lag weniger an der vermeintlichen Spielstärke der Gastgeber - die spielten, obwohl zwischenzeitlich erheblich verstärkt, vor zwei Jahren einen wesentlich gepflegteren Ball - als vielmehr an der Tatsache, dass sich der TSV zwei Wochen vor Ostern die Eier quasi selbst ins Nest legte. Nach zwanzig, von Büttelborner Überlegenheit geprägten, aber nahezu ereignislosen Anfangsminuten - unterbrochen nur von einem Kopfballtreffer Boris Jägers, dem wegen vermeintlichen Foulspiels die Anerkennung versagt blieb - nutzte der Tabellenzweite zwei Standardsituationen, um vorentscheidend in Führung zu gehen. Dabei half die Wolfskehlener Deckung allerdings kräftig mit. Den ersten Eckball verlängerte Maged Abdelkerim unhaltbar ins lange Eck des eigenen Tores, beim zweiten unterlief Boris Jäger ein unnötiges Foulspiel. Den fälligen Elfmeter nutzte die SKV zum 2:0. Damit war frühzeitig alles entschieden, zumal der TSV kurz nach dem Seitenwechsel den Feldverweis Simon Engels hinnehmen musste. Sicher war der Wolfskehlener Defensivakteur bereits verwahrt, sicher hatte er vorher trotzdem jeden Zweikampf gewohnt kompromisslos bestritten. Ihn dann aber ausgerechnet nach einem harmlosen Kopfballduell im Mittelfeld

mit der gelb-roten Karte zu bedenken, spricht nicht unbedingt für den Referee, der vor dem Spiel durch Wortakrobatik und das Anfordern neuer Passbilder glänzte, auf dem Rasen aber viele Kleinigkeiten auf beiden Seiten falsch einschätzte und mit einem engeren Spiel sicher seine Probleme gehabt hätte. Für den Charakter der Wolfskehlener Elf an diesem Sonntag spricht, dass sie trotz der Aussichtslosigkeit der Situation weiter beherzt zur Sache ging, obwohl sie bald in Unterzahl das 0:3 hinnehmen musste. Beim einzigen Büttelborner Treffer aus dem Spiel heraus durfte Kucharczyk ziemlich unbehelligt drei TSV-Akteure ausspielen und Baum seinen Querpas verwandeln. Doch das nun zu befürchtende Debakel - es war noch fast eine halbe Stunde zu spielen - blieb aus, weil die sonst so überragenden Baum und Schwierz kaum kreativ wirkten und die eingewechselten Özkan und Küllmer zu überhastet und eigensinnig agierten. Das ausbleibende Nachsetzen der Gastgeber nutzte der TSV in der Schlussviertelstunde verstärkt zu eigenen Offensivaktionen und wurde wenigstens noch mit dem ersten Pflichtspieltreffer im Jahr 2004 belohnt. Nachdem der eingewechselte Horst Hammann zunächst noch einen Freistoß knapp am Tordreieck vorbei geschossen hatte (85.), war es Ruben Werner nach Flanke von Boris Jäger vorbehalten, per Volleyschuss das 1:3 zu erzielen. Wie fragil das Nervenkostüm der Büttelborner Deckung ist, bewies allein diese kurze Phase Wolfskehlener Offensivwirkens, die die eine oder andere Konfusion im Abwehrverbund der numerisch überlegenen Gastgeber auslöste. Auch für den letzten Treffer im Spiel sorgte der TSV. In der Nachspielzeit versprang Ruben Werners Rückpass vor dem in bester Absicht aus seinem Gehäuse eilenden Enno Gräf und kullerte zum Endstand ins Netz. Trotz dieses unrühmlichen Schlusspunktes: im Gegensatz zu den beiden voran gegangenen Begegnungen hatte man in Büttelborn endlich wieder den Eindruck, dass eine Wolfskehlener Elf auf dem Platz steht, die bereits ist, für den Klassenerhalt alles zu geben.

Es spielten: Gräf, Müller, Klett, G. Schäfer, Werner, Engel, Schnölzer, Leussler (H. Hammann), Jäger, Feldmann (Sorger), Ulrich.

TSV 03 - SKG Bauschheim 0:0

Auch im zweiten Spiel gegen einen Mitkonkurrenten im Kampf gegen den Abstieg gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 nicht der erhoffte Befreiungsschlag. Im Spiel gegen die SKG Bauschheim blieb es nach neunzig enttäuschenden Minuten beim torlosen Remis. Zum Spiel: ohne den kurzfristig erkrankten Michael Klett und den noch immer verletzten Oliver Sonntag startete der TSV in die Begegnung, als wäre der Klassenerhalt längst gesichert und der Spielausgang nur noch für die Statistik. Zögerlich, abwartend, ohne Biss in den Zweikämpfen und ohne Ordnung im Angriffsspiel hatte man in der Anfangsphase mit den nicht besseren, aber deutlich engagierteren Gästen erhebliche Probleme. Glück für den TSV, dass Bauschheim seine Überlegenheit in der ersten halben Stunde nicht in eine Führung ummünzte. Die Gäste blieben trotz aller Anstrengungen während der gesamten neunzig Minuten vor dem Wolfskehlener Tor zu harmlos und scheiterten ein ums andere Mal am Eingreifen von "Feuerwehrmann" Ruben Werner in der zentralen Abwehrposition. Doch auch was der TSV im Offensivspiel zeigte, blieb an diesem Sonntag Stückwerk. Trotzdem hätte ein einziger gelungener Angriff fast zur Pausenführung genügt. Uli Höllenriegel war der Adressat eines ordentlichen Spielzugs, doch der gerade für den verletzten Daniel Schnölzer eingewechselte Stürmer scheiterte mit seinem Achtzehnmeterschuss an der Querlatte. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig. Zwar wirkte Wolfskehlener nun bemühter und sattelfester im Defensivbereich, doch konstruktive Angriffe blieben Mangelware. Wie aus heiterem Himmel eröffnete sich trotzdem plötzlich die große Chance zur Führung (55. Min.). Erik Bahl war in einen Querpas gespritzt und völlig unnötig im Strafraum zu Fall gebracht worden, doch Uli Höllenriegel scheiterte mit seinem Elfmeter am Gästekeeper. Und noch einmal hatte der Angreifer Grund, mit dem Schicksal zu hadern, als er nach Vorarbeit von Boris Jäger und Horst Hammann erneut am Bauschheimer Torhüter scheiterte (80.). Eine Chance blieb dem TSV in der hektischen Schlussphase noch, doch spitzelte Horst Hammann nach Kopfball von Ruben Werner den Ball am langen Pfosten über die Latte. So stand am Ende die Erkenntnis, dass man nun in den kommenden Wochen gegen die Aufstiegsaspiranten punkten muss, um nicht den bitteren Gang in die B-Liga anzutreten.

Es spielten: Gräf, Müller (Schupp), Wenner, G. Schäfer, Werner, Engel, Bahl, Schnölzer (Höllenriegel), Leussler (H. Hammann), Jäger, Ulrich.

TSV Trebur II - TSV 03 3:0 (2:0)

Einen weiteren Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt erlebte die erste Mannschaft des TSV 03 am vergangenen Wochenende beim TSV Trebur II. Eine indiskutable Leistung mündete in einer verdienten 0:3 (0:2) Niederlage.

Zum Spiel: weiterhin ohne den verletzten Oliver Sonntag startete der TSV in die richtungsweisende Partie bei der Bezirksoberligareserve des TSV Trebur, die sich durch etliche Routiniers und dem einen oder anderen Akteur aus dem Erstmannschaftskader verstärkt hatte und damit ihr Bewusstsein über die Bedeutung des Spiels dokumentierte. Die erfahrenen Kicker des Gastgebers glänzten zwar nicht unbedingt durch Laufstärke, wussten aber während der gesamten Spielzeit ihre technische und spielerische Überlegenheit als entscheidenden Faktor in die Waagschale zu werfen. Unsere Mannschaft schaffte es dagegen zu keinem Zeitpunkt, ihr läuferisches Plus als Vorteil einzusetzen, weil mit zunehmender Spieldauer kaum noch ein Pass beim eigenen Mitspieler landete und das Zweikampfverhalten Freundschaftsspielcharakter aufwies. Nur zu Beginn schien die Wolfskehlerei Elf Trebur Paroli bieten zu können. Ein feiner Pass Boris Jägers auf Daniel Schnölzer, der den Ball aber über das Tor schaufelte, dokumentierte die durchaus vorhandene Anfälligkeit der Treburer Defensive. Doch schließlich musste Trebur nur auf die Fehler in der Wolfskehlerei Deckung warten, um zum Erfolg zu kommen. Ein weiterer Einwurf von der Eckfahne genügte, um Chaos im Abwehrverbund des TSV auszulösen. Zwei Mal noch sprang der Ball im Torraum auf, bevor ihn Baku unbehelligt am langen Pfosten einnicken durfte. Das anschließende Aufklappen blieb ein Strohhalm, einzig Zählbares ein Pfostenschuss Boris Jägers, von Benni Leussler noch abgefecht. Dem Anhang des TSV blieb Mitte der ersten Hälfte nur die Hoffnung, dass unsere Mannschaft mit dem knappen Rückstand in die Pause gehen und im zweiten Durchgang ihre konditionelle Überlegenheit ausspielen könnte. Doch selbst diesen Gefallen tat ihm die Elf von Frank Lantermann nicht. Ein bereits abgefangener Angriff wurde nur dadurch noch einmal gefährlich, weil ein Wolfskehlerei Abwehrspieler über den Ball schlug und so hatte Spielertrainer Liebe wenig Mühe, fünf Minuten vor der Pause das vorentscheidende 2:0 zu erzielen. Sogar ein 3:0 wäre bis zum Seitenwechsel noch möglich gewesen, doch mit viel Glück blieb zu diesem Zeitpunkt die Vorentscheidung aus. Die Hoffnung auf ein Aufbäumen nach Wiederanpfiff verflog relativ schnell. Die Fehlpassquote auf Wolfskehlerei Seite erreichte Rekordniveau und die Angriffsversuche blieben Stückwerk. Einzig Libero Ruben Werner und Mittelfeldakteur Boris Jäger schienen in der Lage, das Ruder noch herumzureißen, beim Rest war allenfalls Bemühen zu spüren und das ist im Abstiegskampf zu wenig. Auch den letzten Treburer Treffer legte sich unsere Mannschaft schließlich quasi selbst ins Netz, als ein Eckball erneut die komplette Wolfskehlerei Abwehr passierte und im langen Eck einschlug. Müßig zu diskutieren, ob Treburs völlig allein gelassener Libero Celik noch mit dem Kopf am Ball war oder nicht, die Kugel wäre auch ohne sein Zutun im Netz gelandet. Gegen ein nun locker aufspielendes Gastgeberteam lag erst in der Nachspielzeit ein Wolfskehlerei Ehrentreffer im Bereich des möglichen, doch nachdem Fabian Ulrich zunächst erst im letzten Moment gestoppt wurde, scheiterte Boris Jäger kurz vor dem Ende noch an einem auf der Linie postierten Abwehrspieler. Auf der Gegenseite hatte der TSV Glück, dass Trebur eine Fülle von Großchancen nicht in ein Debakel münden ließ.

Es spielten: Gräf, Müller (G. Schäfer), Wenner, Klett, Werner, Engel, Bahl, Schnölzer (Höllenberg), Leussler, Jäger, Ulrich.

Alemannia Königstädten - TSV 03 3:1 (2:0)

Mit einer 1:3 (0:2) Niederlage und sieben sieglosen Spielen in Folge hat sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlerei in die Winterpause verabschiedet. Die Konzentration im neuen Jahr darf einmal mehr nur dem Klassenerhalt gelten.

Zum Spiel: ohne die verletzten Oliver Sonntag und Frank Wenner sowie den aus familiären Gründen fehlenden Horst Hammann startete der TSV in Königstädten konfus und sah sich prompt einer heftigen Anfangsoffensive der Gastgeber ausgesetzt. Abstimmungsprobleme und die gewohnten Ungenauigkeiten im Aufbau produzierten immer wieder heikle Situationen im Wolfskehlerei Strafraum und bereits nach dreizehn Minuten gelang El Hallaoui die überfällige Führung für die Alemannen. Ungestört konnte er dabei den Ball in Tornähe annehmen, in aller Ruhe noch einmal zurecht legen und abschließen. Anschließend kontrollierte Königstädten die Partie, während Teile der Wolfskehlerei Elf gar nicht auf dem Platz zu sein schienen. Folgerichtig gelang Gerhardt gegen Ende der ersten Hälfte das 2:0. Erst mit dem Pausenpfiff kam der TSV mehr zufällig zu seiner ersten Gelegenheit. Ein Königstädter Fehlpass landete in den Füßen von Fabian Ullrich und der engagierte Nachwuchskicker machte sich auf den Weg Richtung Königstädter Gehäuse, das sein strammer Schuss zum Abschluss allerdings verfehlte. Nach dem Pausentee sah man dann eine zielstrebigere Wolfskehlerei Mannschaft, aber mehr als der Anschlusstreffer durch einen schönen Schuss Benjamin Leusslers wollte nicht gelingen. Zwar vermochte man die Gastgeber zeitweise gehörig unter Druck zu setzen, doch echte Torchancen blieben Mangelware. So nutzten die Alemannen ihre Freiräume in der Schlussphase und kamen durch Da Silva zum entscheidenden 3:1.

Es spielten: Gräf, Werner, Klett, Bahl, Abdelkerim, Engel, Jäger (Kurath), Leussler (Javier), Ulrich, Höllenberg (M. Schäfer), J. Turnsek.

TSV 03 - AC Italia Groß-Gerau 1:1 (0:0)

Zwar rettete Boris Jäger der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen mit seinem Ausgleichstreffer kurz vor dem Ende noch einen Punkt, doch war das 1:1 (0:0) gegen einen schwachen AC Italia Groß-Gerau im Abstiegskampf viel zu wenig.

Zum Spiel: mit der gleichen Aufstellung wie am vergangenen Wochenende startete der TSV mit Schwung in die richtungsweisende Begegnung mit den Gästen, die auf ihre beiden etatmäßigen Angreifer verzichten musste. Doch nach fünfzehn Minuten und zwei ordentlichen Distanzschüssen erlahmte der Wolfskehlener Elan und Italia fand besser ins Spiel. Nun entwickelte sich bis zur Pause eine zerfahrene und tempoarme Begegnung, in der beide Mannschaften bis zur Pause noch zwei Großchancen zu verzeichnen hatten. Während dabei auf Wolfskehlener Seite Oliver Sonntag und der alleine auf's Tor zustrebende Boris Jäger jeweils knapp scheiterten, bedurfte es auf der Gegenseite schon zweier prächtiger Paraden Enno Gräfs, um einen möglichen Rückstand zu verhindern. Nach der Pause wandelte sich das Bild komplett. Der TSV bekam das Spiel gegen die vor allem konditionell stark nachlassenden Gäste mehr und mehr in den Griff und spielte bis zur fünfundsechzigsten Spielminute eine Fülle klarster Torgelegenheiten heraus, von denen Benjamin Leussler und Dirk Bilinski jeweils auf Vorarbeit Uli Höllenriegels selbst die hochkarätigsten freistehend und aus kurzer Distanz nicht zu nutzen wussten. Doch je mehr die Zeit verrann, umso hektischer und ungenauer wurden die Angriffsbemühungen des Teams von Coach Frank Lantermann und in der letzten Viertelstunde lud man die Gäste durch eine weit geöffnete Abwehr förmlich zum Kontern ein. So kam es, wie es kommen musste: nach einem Wolfskehlener Ballverlust nutzte Italia die sich bietende Überzahlsituation clever aus und erzielte durch Tahirovic die zu diesem Zeitpunkt mehr als glückliche Führung (79.). Zwar brachte der TSV mit Manfred Schäfer und Horst Hammann nun zwei routinierte Angreifer, doch Torchancen spielte sich unsere Mannschaft in der aufkommenden Hektik nicht mehr heraus. Kaum noch ein Ball fand den Ball in den Strafraum der Gäste. So konnte man von Glück sagen, dass Boris Jägers Volleyschuss nach einem Abpraller den Weg in den Torwinkel fand und dem TSV einen Punktgewinn bescherte, der in den Schlussminuten bei drei dicken Groß-Gerauer Konterchancen noch einmal sehr in Frage stand. Schaut man auf die Tabelle und lässt den Spielverlauf noch einmal Revue passieren, hat man im Kampf gegen den Abstieg allerdings zwei wichtige Punkte verloren.

Es spielten: Gräf, Engel (80. H. Hammann), Klett, Werner, J. Turnsek (80. M. Schäfer), Bahl, Abdelkerim (60. Bilinski), Jäger, Leussler, Höllenriegel.

TV Crumstadt - TSV 03 0:0

Mit einer ordentlichen Leistung erreichte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen ein 0:0 Unentschieden beim Nachbarn TV Crumstadt, schwebt aber weiterhin in höchster Abstiegsgefahr.

Zum Spiel: Mit deutlich besseren personellen Alternativen als zuletzt - vom Stammpersonal fehlte nur Kapitän Frank Wenner - startete der TSV in Crumstadt wesentlich selbstbewusster als in den vergangenen Partien. Zwar sah sich die Mannschaft von Frank Lantermann in den ersten Minuten einer offensiv ausgerichteten Crumstädter Mannschaft ausgesetzt, die vorwiegend bei Standardsituationen Torgefahr ausstrahlte, doch überstand man diese Phase dank einiger Paraden von Keeper Enno Gräf schadlos. Ab der fünfzehnten Minute begann die in der Offensive endlich wieder zielstrebigere agierende Wolfskehlener Mannschaft dann auch selbst, Akzente in der Offensive zu setzen. Uli Höllenriegel scheiterte aber nach feiner Vorarbeit von Benni Leussler mit einem Volleyschuss am jungen Crumstädter Torhüter, der - einziges Manko an diesem Sonntag - von den Wolfskehlener Angreifern viel zu selten beschäftigt wurde. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte entwickelte sich ein temporeiches Spiel, dem es aufgrund der starken Abwehrreihen auf beiden Seiten aber an zwingenden Torgelegenheiten aus dem Spiel heraus mangelte. Das änderte sich im zweiten Durchgang mit zunehmendem Nachlassen der Kräfte. Zunächst hatten erneut die Gastgeber die größeren Torgelegenheiten, die zwingendste, ein Pfostenroller, resultierte aber aus einem Beinahe-Eigentor nach einem Mißverständnis zwischen Ruben Werner und Enno Gräf. Wiederholt waren es Standardsituation, die die ansonsten von Jens Turnsek gut organisierte Wolfskehlener Deckung in Verlegenheit brachten. Doch die Schlussphase gehörte dann wieder unserer Mannschaft, in der zunächst Boris Jäger auf Vorarbeit des eingewechselten Manfred Schäfer zwei dicke Torgelegenheiten vergab. Die größte Chance zum Siegtreffer hatte allerdings Benjamin Leussler fünf Minuten vor dem Ende, als er von Sturmpartner Uli Höllenriegel freigespielt wurde, den Ball aber aus kurzer Distanz zu überhastet in die Arme des Crumstädter Torhüters schoss. So blieb es schließlich beim letztlich gerechten Remis, das unserer Mannschaft wieder Auftrieb für die noch vor der Winterpause anstehenden Kelderduelle geben sollte.

Es spielten: Gräf, Engel (88. H. Hammann), Klett, Werner, J. Turnsek, Bahl, Abdelkerim (60. M. Schäfer), Jäger, Leussler, Höllenriegel.

SV Concordia Gernsheim - TSV 03 1:0 (1:0)

Weiterhin sind eklatante Offensivprobleme die Hauptursache für die Niederlagenserie der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen. Mit dem 0:1 (0:1) bei Concordia Gernsheim setzte es bereits die vierte Pleite in Folge. Zum Spiel: wieder waren es vier Akteure, die Trainer Frank Lantermann gegenüber der letzten Partie zu ersetzen hatte. Jens Turnsek, Frank Wenner, Oliver Sonntag und Fabian Ulrich plagten Verletzungen und Erkrankungen und so war der Wolfskehlener Coach erneut zu gravierenden Umstellungen gezwungen. Der zuletzt die Jokerrolle ausfüllende Horst Hammann übernahm die Liberoposition, während der wieder genesene Ruben Werner als Manndecker auflief. Doch einmal mehr begann das Spiel schlecht für den TSV. Ein völlig unnötiger Freistoß von der Strafraumgrenze wurde von der nur drei Mann zählenden Mauer unhaltbar ins Tordreieck abgefälscht und schon stand es nach nur drei Minuten 1:0 für die Gastgeber. Diese setzten zwar sofort nach, kamen aber im Verlauf der ersten Spielhälfte ebenso wenig zu nennenswerten Torgelegenheiten, wie unser TSV. Doch während die Concordia wenigstens bis zur Strafraumgrenze ordentlich kombinierte, vermochte es die Wolfskehlener Offensivabteilung auch nicht annähernd, den wenig Souveränität ausstrahlenden Deckungsverbund der Gastgeber zu beschäftigen. Das änderte sich auch im zweiten Durchgang nicht. Zwar war den Rot-Schwarzen ihr Bemühen anzumerken, doch konnte man das sichtbare Ergebnis nicht einmal als Kampf bezeichnen, denn dazu gehört eine Art von Zweikampfführung, von der man an diesem Wochenende meilenweit entfernt war. Im Spiel nach vorne blieb nahezu alles Stückwerk, weil man auf Wolfskehlener Seite mangels Anspielstationen eine (milde ausgedrückt) sehr englische Spielweise bevorzugte. Doch da die Concordia im zentralen Mittelfeld über zwei sehr kopfballstarke Spieler verfügte, blieb auch diese Waffe stumpf. Das "Aufbäumen" in der Schlussviertelstunde nach Auflösen der Liberoposition brachte so auch lediglich mehr Räume für die Gastgeber, die die sich bietenden Kontergelegenheiten aber ausnahmslos kläglich versiebt. Fazit: wenig Hoffnung für die kommenden, so wichtigen Begegnungen gegen tabellarisch benachbarte Mannschaften

Es spielten: Gräf, Engel, Klett, Werner, H. Hammann, Werkmann (Schnölzer), Bahl, Abdelkerim, Jäger, Leussler (M. Schäfer), Bilinski (Höllenbergel).

TSV 03 - SG Eintracht Rüsselsheim 1:2 (0:2)

Auch gegen den Tabellendritten Eintracht Rüsselsheim konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen nicht punkten. Die 1:2 (0:2) Heimgniederlage verschärfte die Situation im Abstiegskampf zusehends. Zum Spiel: erneut zwangen personelle Probleme Trainer Frank Lantermann zu Umstellungen. Mit Ruben Werner, Jens Turnsek und Manfred Schäfer fielen drei Leistungsträger aus und so wunderte es nur wenig, dass der TSV schwer in die Begegnung fand. Bereits nach zwei Minuten nutzten die Gäste die Unsicherheiten im Deckungsverbund und kamen durch den kleinsten Akteur auf dem Feld, Doffo, zu einem Kopfballtor. Mit der Führung im Rücken bestimmte die Eintracht zunächst das Spiel, doch Mitte der ersten Hälfte begann der TSV, ordentlich dagegen zu halten. Echte Torgelegenheiten blieben für unsere Mannschaft allerdings Mangelware. Gefährlicher blieben da die Gäste, deren Offensivakteure dem Wolfskehlener Deckungsverbund erhebliche Probleme bereiteten. Zwar konnte Wolfskehlens Keeper Enno Gräf einen gefährlichen Freistoß noch entschärfen, trotzdem fiel fast mit dem Pausenpfiff noch das 0:2. Eine schnelle Kombination brachte erneut Doffo fünf Meter vor dem leeren Tor in Schussposition und der Rüsselsheimer Angreifer nutzte diese Gelegenheit konsequent. Im zweiten Durchgang erhöhte der TSV zwar seine Bemühungen, doch echte Torgelegenheiten blieben zunächst Mangelware. Das änderte sich erst in der Schlussphase, als Wolfskehlen seine Abwehr öffnete. Der eingewechselte Horst Hammann scheiterte zunächst freistehend nach einem Abwehrfehler am Reflex des Rüsselsheimer Keepers, um anschließend per Kopf nach Vorarbeit von Benjamin Leussler den Anschlusstreffer zu erzielen (80.). Noch war genügend Zeit und der TSV drängte nun mit Macht. Die größeren Gelegenheiten hatten aber weiterhin die Gäste. Drei Konterchancen entschärfte Enno Gräf prächtig, während auf der Gegenseite nur noch einmal ein Tor in der Luft lag, als der Schiedsrichter nach einem glänzenden Pass des starken Oliver Sonntag einen Wolfskehlener Angriff zu Unrecht zurück pfiff. Trotz allem Engagements in der Schlussphase blieb am Ende wieder nur eine knappe Niederlage, nach der sich die Mannschaft vorwerfen lassen muss, zu spät ihr Herz in die Hand genommen zu haben.

Es spielten: Gräf, Engel, Bilinski, Abdelkerim (Höllenbergel), Bahl, Wenner, Klett, Werkmann (H. Hammann), Leussler (Ulrich), Jäger, Sonntag.

TSV 03 - SG Dornheim II 0:1 (0:1)

Nach der erneuten Niederlage am vergangenen Wochenende gegen die SG Dornheim II steht die erste

Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Abstiegskampf schon wieder mit dem Rücken zu Wand. Zum Spiel: mit wieder deutlich besseren personellen Perspektiven - Frank Wenner, Fabian Ulrich und Jens Turnsek waren wieder zur Mannschaft gestoßen, dafür pausierte Routinier Horst Hammann auf eigenen Wunsch - wollte der TSV das richtungsweisende Spiel gegen die Landesligareserve aggressiv angehen. Doch bereits nach sieben Minuten geriet der TSV wieder einmal vollkommen unnötig in Rückstand. Ein grober Fehler im eigenen Deckungsverbund brachte den Dornheimer Lochmann in günstige Schussposition, der ließ sich die Chance nicht nehmen und traf per Heber über Enno Gräf hinweg ins Tor. Der zweite Rückschlag sollte nicht lange auf sich warten lassen: Manfred Schäfer hatte gerade noch eine Ecke in aussichtsreicher Position verpasst (13.), da musste der Routinier wegen einer Verletzung auch schon ausgewechselt werden. Zwar hatte gleich anschließend Oliver Sonntag eine erste gute Schussgelegenheit, doch dann erlahmte das recht kurzatmige Aufbegehren des TSV auch schon wieder. Es entwickelte sich bis zur Pause ein Spiel, in dem sich beide Mannschaften weitgehend neutralisierten und das kaum ein Mal den Weg in die Strafräume fand. Das änderte sich auch im zweiten Durchgang kaum. Die jungen Dornheimer verwalteten ihren Vorsprung clever, hatten ihrerseits aber auch nur wenig in der Offensive zu bieten. Der TSV bemühte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, hatte aber lediglich zwischen der sechzigsten und siebzigsten Minuten drei gute Szenen vor dem Dornheimer Tor. Doch waren selbst diese Gelegenheiten von Frank Wenner und zweimal Benjamin Leussler kaum als zwingend zu bezeichnen. Verwundbar schien Dornheim bei hohen Flankenbällen, einem der Wolfskehl-Trümpfe der letzten Wochen, aber hier war mit dem Ausscheiden Manfred Schäfers die wichtigste Option verloren gegangen. Am Ende hatte der TSV eine Partie verloren, von der man sich eine Art Befreiungsschlag erhofft hatte. Nun heißt es bis zur Winterpause in einem relativ schweren Programm unbedingt die nötigen Punkte zu holen, um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren.

Es spielten: Gräf, Engel, Bilinski, Werner, Bahl (Turnsek), Wenner, Klett, M. Schäfer (Ulrich), Leussler, Jäger, Sonntag.

TSV 03 - SV Klein-Gerau 0:3 (0:1)

Nach einer enttäuschenden Leistung, die in eine 0:3 Niederlage gegen den SV Klein-Gerau mündete, findet sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen wieder mitten im Abstiegskampf wieder. Zum Spiel: nach drei Spielen ohne Niederlage stand am vergangenen Sonntag an der Sandkaute eine Mannschaft auf dem Platz, die offensichtlich der Meinung war, dass es auch ohne das gesteigerte Engagement der letzten Wochen ginge. Behäbig und ungenau im Aufbau, pomadig im Zweikampfverhalten und ohne Körperkontakt in der Defensive schienen die Wolfskehl-Akteure auf einen Glückstreffer zu warten. Das war bereits im ersten Durchgang bei weitem zu wenig. Die zwar sichtlich verunsicherten Gäste, vor der Begegnung auf dem Relegationsplatz liegend, nahmen dagegen ihr Herz in die Hand und kompensierten ihre Defizite durch Einsatz und Laufbereitschaft. So entwickelte sich ein Spiel auf niedrigem Niveau, in dem die größeren Chancen zunächst noch beim TSV lagen. Allerdings scheiterten sowohl Benjamin Leussler nach schöner Einzelaktion, als auch Boris Jäger nach einem Freistoß von Dirk Bilinski am gegnerischen Keeper. Bereits Mitte der ersten Halbzeit aber kam Wolfskehlen kaum noch gefährlich in den Gästestraum. Da auch Klein-Gerau nicht unbedingt mit Durchschlagskraft im Angriff glänzte, musste schon eine Standardsituation für den ersten Treffer des Spiels herhalten. Einen zweifelhaften Freistoß von der Strafraumgrenze nutzte Gästespielertrainer Luding zu einem wuchtigen Schuss in die Torwartecke. Spätestens nach diesem Tor hatte der eingefleischte Wolfskehl-Fan kaum noch Hoffnung auf einen Punktgewinn. Die Befürchtungen bestätigten sich binnen fünf Minuten nach dem Seitenwechsel. Zunächst bestrafte Alfano eine Kette von Fehlleistungen nach einem missglückten Abstoss des TSV mit dem 0:2 (55.), anschließend durfte Schamber ungehindert durchs Wolfskehl-Mittelfeld spazieren und erneut Alfano nutzte seinen gescheiten Pass zur Entscheidung. Zwar öffnete der TSV nun die Abwehr und kam in der Schlussphase auch zu einer oder anderen brauchbaren Gelegenheit (Leussler, Wenner), doch hätten die Gäste ihre Konteransätze besser ausgespielt, hätte die Begegnung auch in einem richtigen Debakel für den TSV enden können.

Es spielten: Gräf, Engel, Bilinski, Werner, Bahl, Abdelkerim (Wenner), Klett, M. Schäfer, Leussler, Jäger, Sonntag (H. Hammann).

TSG Worfelden - TSV 03 0:2 (0:1)

Einen über weite Strecken ungefährdeten 2:0 (1:0) Erfolg landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende bei der TSG Worfelden und konnte sich damit ins Mittelfeld der Tabelle absetzen.

Zum Spiel: auch ohne den pannengeplagten Frank Wenner und die verletzten Jens Turnsek, Fabian Ulrich, Ulrich

Höllenberg, Daniel Schnölzer und Michael Reitmayer zeigte der TSV von Beginn an eine konzentrierte Vorstellung. Aus einer sicheren Abwehr wurden die Angriffe geduldig aufgebaut und die beiden Angreifer Manfred Schäfer und Benjamin Leussler vom starken Oliver Sonntag in Szene gesetzt. Zupass kam der Mannschaft von Frank Lantermann dabei der frühe Führungstreffer. Eine Ecke Dirk Bilinskis hatte Manfred Schäfer unbedrängt am kurzen Pfosten einköpfen können. Nach ca. zwanzig Minuten allerdings kamen die Gastgeber kurzzeitig besser ins Spiel und verbuchten zwei gute Einschusschancen durch den ansonsten unauffälligen Gür. Beide Male reagierte Keeper Enno Gräf prächtig und verhinderte so den möglichen Ausgleich. Doch nach einer halben Stunde hatte der TSV das Geschehen wieder im Griff und bekam die große Gelegenheit zum 2:0. Simon Engel war vom etwas hölzernen Libero der Gastgeber am Strafraumrand gefällt worden, Manfred Schäfer scheiterte jedoch mit dem fälligen Foulelfmeter an Worfeldens Keeper Reinhard. Trotzdem spielte der TSV seinen Part ruhig weiter, auch als mit Benjamin Leussler kurz vor der Pause auch der letzte etatmäßige Angreifer verletzt ausscheiden musste. Der ihn ersetzende Horst Hammann hatte nur wenige Sekunden nach seiner Einwechslung die erste Großchance, zögerte aber – schön freigespielt von Boris Jäger – zu lange mit dem Abschluss. Doch das war erst der Anfang einer Serie von Großchancen, die unsere Mannschaft im zweiten Durchgang heraus spielte. Den Anfang machte erneut Horst Hammann, der nach einer feinen Kombination mit Dirk Bilinski per Kopf am Reflex von Keeper Reinhardt scheiterte. Dann verzweifelte der alleine auf das Tor der Gastgeber zustürmende Boris Jäger am Worfelder Schlussmann und schließlich versagte der Referee einem Kopfballtreffer Horst Hammanns nach einem weiten Schlag Erik Bahls die Anerkennung. So dauerte es bis zur siebzigsten Minute, bis das erlösende 2:0 für den TSV fiel. Manfred Schäfer hatte hoch nach innen geflankt und Horst Hammann über den diesmal zu zögerlich heraus eilenden Worfelder Torhüter eingeköpft. Da kurz zuvor der Worfelder Mittelfeldakteur Rothermel nach einem rüden Foul an Manfred Schäfer den Platz mit der Ampelkarte verlassen musste, hatte der TSV in der verbleibenden Spielzeit leichtes Spiel, verpasste aber bei seinen zahlreichen Torgelegenheiten einen durchaus möglichen höheren Sieg.

Es spielten: Gräf, Engel, Bilinski (Müller), Werner, Bahl, Abdelkerim, Klett, M. Schäfer (Werkmann), Leussler (H. Hammann), Jäger, Sonntag.

TSV 03 - SKV Mörfelden 4:1 (2:0)

Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg errang die erste Fußballmannschaft des TSV 03 beim 4:1 (2:0) Erfolg gegen die SKV Mörfelden, hatte dabei aber Glück, dass sich die Gäste durch Undiszipliniertheiten selbst schwächten.

Zum Spiel: zu Beginn konnte es den Fans des TSV Angst und Bange werden, denn Mörfelden zeigte sich im Angriff äußerst spielstark und vergab bereits in den Anfangsminuten zwei dicke Einschusschancen. Anders der TSV: der erste konstruktive Angriff mündete in einen Traumpass Oliver Sonntag, Boris Jäger zog auf und davon und schob den Ball cool zum Führungstreffer ein. Apropos Boris Jäger. Fast genau achtzehn Monate hatte der dynamische Mittelfeldakteur nach zwei Kreuzbandrissen auf seinen Einsatz warten müssen, zeigte aber sofort wieder, wie wertvoll er für seine Mannschaft ist. Doch das 1:0 beruhigte das Spiel des TSV kaum. Mörfelden drückte den TSV in die Defensive, ging aber geradezu fahrlässig mit seinen Torgelegenheiten um. Und obwohl die Gäste ab der zwanzigsten Minute - Juric hatte nach einem Revanchefoul gegen Ruben Werner die rote Karte gesehen - in Unterzahl agierten, bestimmten sie das Geschehen weiter. Von kaum einem der Wolfskehl Defensivakteure kann gesagt werden, dass er seinen direkten Konkurrenten im Griff hatte. Ein ums andere Mal setzten die Stürmer der SKV zu Sololäufen an, scheiterten aber wiederholt freistehend am glänzenden Enno Gräf. Doch als man beim TSV nur noch darauf hoffte, ungeschoren in die Pause zu kommen, folgte der nächste Paukenschlag zum denkbar günstigsten Zeitpunkt. Fast mit dem Pausenpfiff segelte ein Wolfskehl Eckstoß in den Mörfelder Strafraum, wurde zu kurz abgewehrt und von Benjamin Leussler volley in die Maschen bugsiert. Und gleich nach dem eitenwechsel folgte der nächste Nackenschlag für die Gäste. Delgado schlug nach einem Zweikampf im Mittelfeld gegen Manfred Schäfer nach und sah ebenfalls den roten Karton. Wer nun gedacht hatte, der TSV sollte das Spiel beruhigen können, sah sich getäuscht. Mörfelden spielte weiter munter nach vorne, während es dem TSV nur selten gelang, die dezimierten Gäste auszuhebeln. Zwar hatten Benjamin Leussler und Boris Jäger drei, vier dicke Torgelegenheiten, doch denen standen mindestens genau so viele auf der Gegenseite entgegen. Entschieden wurde das Spiel erst nach einundsiebzig minuten durch den gerade eingewechselten Horst Hammann. Der nutzte seinen ersten Ballkontakt zu einem Schuss aus zwanzig Metern und der Ball prallte vom Innenpfosten zum 1:0 ins Netz. Nur neun Minuten später war der Routinier erneut erfolgreich, als er eine Flanke Dirk Bilinskis per Seitfallzieher ins Tor beförderte. Die verbleibenden zehn Spielminuten hätte der TSV zu weiteren Treffern nutzen können, verhaspelte sich aber zumeist schon im Ansatz seiner Angriffe. So gelang den Gästen durch Varela noch der längst überfällige Ehrentreffer. Es spielten: Gräf, Engel, Wenner, Werner (Bilinski), Bahl, Abdelkerim, Klett, M. Schäfer (H. Hammann), Jäger

(Werkmann), Leussler, Sonntag.

SC Astheim - TSV 03 2:2 (0:0)

Obwohl siebzig Minuten ohne jede Torgelegenheit, dann in Unterzahl in Rückstand geratend und trotzdem noch ein Unentschieden holend, ist das 2:2 (0:0) der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 beim SC Astheim zu wenig. Zum Spiel: ohne Libero Jens Turnsek und Angreifer Uli Höllenriegel startete der TSV in Astheim in der Deckung konzentriert, in den Offensivbemühungen aber gewohnt schwach. Die Gastgeber wirkten da nach vorne deutlich engagierter, verfügten aber nicht über die spielerischen Mittel, die Wolfskehlere Defensive in Verlegenheit zu bringen. So war eine Gelegenheit von Somoza, der an der Torauslinie zwei Wolfskehlere Abwehrspieler aussteigen ließ, dann aber verzog, im ersten Durchgang die einzig nennenswerte Ausbeute. Ungleich turbulenter ging es dafür in der zweiten Halbzeit zu. Der TSV versuchte mehr für die Offensive zu tun, die Gastgeber riskierten ihrerseits immer mehr. Und kam durch einen an sich harmlosen Freistoß zu einem entscheidenden Vorteil. Frank Wenner löste sich binnen zehn Sekunden zweimal zu früh aus der Abwehrmauer und sah dafür zunächst die gelbe, anschließend die Ampelkarte. Als der Freistoß dann endlich ausgeführt werden konnte, nutzte Astheim die anschließende Unordnung in der Abwehr und traf zur 1:0 Führung. Wolfskehlers Trainer Frank Lantermann reagierte prompt und brachte Routinier Horst Hammann als Sturmspitze für Benjamin Leussler. Diese Maßnahme hatte bereits wenig später Erfolg, denn Hammann traf nur fünf Minuten später nach einem groben Schnitzer in der Astheimer Deckung per Volleyschuss. Trotz Unterzahl dominierte der TSV nun die Begegnung, musste aber erneut einen Gegentreffer hinnehmen. Wieder war ein Freistoß, der in den Strafraum segelte, die Ausgangsposition. Zwei Wolfskehlere Defensivakteure verpassten den Ball per Kopf und erneut Maddouri traf zum 2:1. Doch wieder zeigte der TSV Kampfgeist, drängte Astheim in die Defensive und bekam Unterstützung durch die Gastgeber, die nun ihrerseits binnen weniger Minuten zwei Platzverweise wegen Foulspielen hinnehmen mussten. Wolfskehler nutzte seine Überzahl gegen den auch kräftemäßig stark nachlassenden SC, Manfred Schäfer schickte Horst Hammann in den freien Raum, der umkurvte noch den Torhüter und schob den Ball zum Ausgleich ins Netz (82.). Nun war sogar noch der bitter notwendige Sieg möglich, doch erneut Hammann verpasste die mögliche Entscheidung und köpfte kurz vor dem Ende nach einer Ecke freistehend über das Tor.

Es spielten: Gräf, Engel, Wenner, Werner, Bahl, Abdelkerim, Klett, M. Schäfer, Werkmann (Bilinski), Leussler (H. Hammann), Ulrich, Sonntag.

SKG Walldorf - TSV 03 3:0 (3:0)

Eigentlich dauerte das Gastspiel der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehler bei der SKG Walldorf nur 5 Minuten. Dann stand es 2:0 für die Gastgeber und die Partie war früh entschieden. Am Ende hieß es dann 3:0 (3:0). Zum Spiel: Trainer Lantermanns mahnende Worte ob der Kopfballstärke der SKG schienen in der Kabine hängen geblieben zu sein, nicht aber in den Köpfen seiner Akteure. Bereits nach zwei Minuten nämlich gelang den Gastgebern nach dem zuvor erläuterten Strickmuster die Führung: ungestörte hohe Flanke aus dem Halbfeld auf den fast zwei Meter großen Mittelfeldakteur Schwab, präziser Kopfball, Tor. Die anschließende Verwirrung im gesamten Wolfskehlere Team nutzte Walldorf, um sofort nachzulegen. Ein Ballverlust des TSV nach einem Einwurf führte zu einer 1:1 Situation am eigenen Strafraum, die der Sturmführer der SKG routiniert zu seinen Gunsten nutzte. Bereits jetzt hätte der noch recht rüstige Referee abpfeifen können, denn in den verbleibenden fünfundachtzig Minuten tat sich mit wenigen Ausnahmen nicht mehr viel. Die Gastgeber nutzten die Euphorie der frühen Führung noch zur einen oder anderen viel versprechenden Angriffsaktion, während der TSV wie das Kaninchen vor der Schläge fast regungslos in der eigenen Hälfte verharrte. Ein einziges Mal in neunzig Minuten musste auch der Walldorfer Torhüter eingreifen, als er einen Freistoß Horst Hammanns über die Latte lenkte, mehr Erwähnenswertes kam an Wolfskehlere Offensivbemühungen nicht zusammen. Auf der Gegenseite erhielt die SKG nach einer Schwalbe noch ein Elfmetergeschenk, das sie kurz vor der Pause dankend annahm (37.). Der zweite Durchgang bot dann außer viel Langeweile nicht mehr allzu viel. Die Hintermannschaft des TSV hatte sich auf die stereotypen Angriffsbemühungen des selbst ernannten Aufstiegsaspiranten eingestellt und längst die Lufthoheit gewonnen, das Spielfeld schien für unsere Mannschaft aber an der Mittellinie zu enden, denn spätestens dort hörte sie auf, Fußball zu spielen. Erstaunlich lediglich, dass sich die meistens Besucher dieses Gekicke bis zum Ende antaten. Unterm Strich stand für den TSV einmal mehr eine klare Auswärtsniederlage nach der mittlerweile obligatorischen dürftigen Leistung in der Fremde.

Es spielten: Gräf, Engel, Wenner, Werner, Horst Hammann, Bahl, Abdelkerim, Turnsek (Reitmayer), Klett, M. Schäfer (Werkmann), Leussler (Ulrich). **TSV 03 - SKV Büttelborn 1:1 (0:1)**

Einer gehörigen Portion Kampfgeist, einer Prise Glück, vor allem aber der starken Leistung von Torhüter Enno Gräf

hatten es die Fußballer des TSV 03 Wolfskehlen zu verdanken, dass sie Aufstiegsaspirant SKV Büttelborn beim 1:1 (0:1) Unentschieden einen Punkt abtrotzen konnten.

Zum Spiel: der TSV musste mit Sonntag, Ulrich, Sonntag, Bilinski, Höllenriegel und Schnölzer quasi auf seine komplette Offensivreihe verzichten, außerdem nahm Ruben Werner angeschlagen nur auf der Bank Platz. Zwar hatten die Gäste ähnlich viele Ausfälle zu verzeichnen, aber sie verfügten auch über deutlich mehr Alternativen und übernahmen sofort die Initiative. Die Abwehr des TSV wurde bereits in den Anfangsminuten durch die quirligen Büttelborner Angreifer ein ums andere Mal ausgespielt und stürzte zunächst von einer Verlegenheit in die nächste. Folgerichtig gelang der SKV der frühe Führungstreffer. Engert war auf der linken Außenbahn frei gespielt worden, seine präzise Flanke erreichte mit Schwierz den stärksten Gästeakteur und dessen Kopfball landete zum 0:1 im Netz (8. Min.). Mit der Führung im Rücken kontrollierte Büttelborn die Begegnung, während der TSV nur zaghaft versuchte, in der Offensive eigene Akzente zu setzen. Beim einzigen Ansatz einer Chance wurde Michael Reitmayer aber vom herauseilenden Alan Kuberczyk gebremst. Nach ca. dreißig Minuten schienen die Gäste die frühe Entscheidung erzwingen zu wollen und drückten bis zur Pause mächtig auf's Tempo. Allein zwischen der 30. und 33. Minute erspielte sich der Aufstiegsaspirant drei hundertprozentige Torgelegenheiten, scheiterte aber in Person von Engert und Schwierz am hervorragenden Gräf, während Schwierz den Ball freistehend über das Gehäuse ballerte. Zudem fand ein Treffer von Spoglia nicht die Anerkennung des Unparteiischen, weil der Schütze sich angeblich verbal („lass!“) auf unsportliche Weise einen Vorteil verschafft hatte. Glück für den TSV also, dass es zur Pause „nur“ 0:1 stand. Im zweiten Durchgang änderte sich das Bild gravierend. Nicht, dass Wolfskehlen jetzt selbst zu eigenen Chancen gekommen wäre, doch die Wolfskehlener Defensivabteilung hatte sich nun bestens auf ihre Gegenspieler eingestellt und der Gast schien seinen Vorsprung nur noch verwalten zu wollen. Bis in die Schlussphase hinein spielte sich das Geschehen meist zwischen den Strafräumen ab, echte Torgefahr entstand nur noch einmal, als Spoglia freistehend den Ball geschickt an Gräf vorbei, aber auch nur an den Pfosten des Wolfskehlener Tores lenkte. Doch in der Schlussviertelstunde erwachte das Heimteam aus seinem Dornröschenschlaf. Endlich wurden die Offensivaktionen geradliniger und schnell stellte sich der Erfolg ein. Zunächst hämmerte Benjamin Leussler nach Flanke von Michael Klett den Ball noch an's Lattenkreuz (80.), aber nur drei Minuten später war es soweit. Wieder hatte Klett präzise von links geflankt und diesmal war der eingewechselte Routinier Horst Hammann zur Stelle und wuchtete den Ball per Kopf präzise ins rechte untere Eck. Die anschließende Verwirrung in der Büttelborner Defensive hätte der TSV sogar zur Führung nutzen können, doch Simon Engels Schuss nach Manfred Schäfers Solo flog über den Gasten. In der verbleibenden Zeit verteidigte Wolfskehlen seinen Punkt mit Mann und Maus und freute sich beim Schlusspfiff über einen unerwarteten Zugewinn. Es spielten: Gräf, Engel, Klett, Wenner, Turnsek, Müller (H. Hammann), Reitmayer, M. Schäfer (Werkmann), Leussler, Bahl, Abdelkerim (Werner).

SKG Bauschheim - TSV 03 2:0 (0:0)

Beim Gastspiel in Bauschheim reichte es bei der ersten Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen nur zu zwanzig Minuten Fußball. Anschließend sorgen fehlende Disziplin und Konzentration für eine vollkommen unnötige 0:2 (0:0) Niederlage.

Zum Spiel: Wieder startete der TSV konzentriert in die Begegnung. Die vor allem im Defensivverbund anfälligen Platzherren wurden früh unter Druck gesetzt und zu Ballverlusten gezwungen, doch vor allem der engagierte Fabian Ullrich konnte die daraus resultierenden Torgelegenheiten nicht nutzen. Jens Turnsek scheiterte per Freistoß am einmal mehr starken Bauschheimer Keeper Völker und Erik Bahl ging nach einem Eckball zu unentschlossen zur Sache. So stand nach zwanzig Minuten ein Chancenverhältnis von 4:1 für den TSV zu Buche, weil die auch die Gastgeber mit einem Lattenheber eine gute Gelegenheit vergeben hatten. Dann aber begann der TSV wie in der Vorwoche seine Offensivbemühungen einzustellen. Etliche Fouls auf beiden Seiten taten ihr Übriges dazu, dass bereits nach einer halben Stunde der Spielfluss vollkommen versandet war und sich bis zur Pause nichts mehr tat. Direkt nach dem Seitenwechsel schien die Elf von Frank Lantermann wieder zurück ins Spiel zu finden, doch zwei gelungene Spielzüge mit abschließenden Gelegenheiten für Michael Reitmayer und Benjamin Leussler erwiesen sich als Strohfeuer. Und als der bereits verwarnte Ruben Werner nach fünfundfünfzig Minuten seinen Gegner im Mittelfeld völlig unnötig am Trikot festhielt, war man plötzlich frühzeitig in Unterzahl. Trotzdem schien man einen Punkt sicher zu haben, denn die Wolfskehlener Defensive hatte ihre Kontrahenten unter Kontrolle, doch dann geriet man aus dem Nichts heraus in Rückstand, als Keeper Enno Gräf eine harmlose Flanke von der Torauslinie ins eigene Tor prallen ließ (70. Min.). Zuvor durfte allerdings auch der Flankengeber völlig ungestört durch die nach einem Angriffsversuch noch ungeordnete Wolfskehlener Abwehr spazieren. In der verbleibenden Zeit gelang es dem TSV nicht, den Schalter noch einmal umzulegen. Im Gegenteil, der Gegner nutzte nun die sich bietenden Freiräume und kam in der dreiundachtzigsten Minute zum entscheidenden 2:0.

Es spielten: Gräf, Engel, Wenner, Werner, Bahl, Turnsek, Reitmayer, Bilinski, Leussler (M. Schäfer), Sonntag und

Ulrich (Höllenberg).

TSV 03 - TSV Trebur II 3:0 (1:0)

Zu einem 3:0 (1:0) Erfolg kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende gegen den TSV Trebur II und hat sich damit zunächst einmal vom Tabellenende gelöst.

Zum Spiel: erstmals in der laufenden Saison mit Mittelfeldregisseur Oliver Sonntag und auch wieder mit Stammkeeper Enno Gräf für die zuletzt aushelfenden Routiniers Alexander Grimm und Horst Hamann startete der TSV vehement in die Partie und hätte bereits nach wenigen Sekunden in Führung gehen können, als Benni Leussler Dirk Bilinskis Flanke nicht richtig mit dem Kopf erwischte. Erneut Leussler hatte nach fünfzehn Minuten die nächste Gelegenheit, als er einen Schuss Oliver Sonntags völlig freistehend ins Toraus abfälschte. Und nur zwei Minuten später scheiterte Uli Höllenberg nach Flanke Leusslers an der glänzenden Reaktion des Treburer Schlussmanns. Da waren zwanzig Minuten gespielt und die Gäste noch nicht einmal in der Wolfskehlener Hälfte gesichtet worden. Doch dann brachte der TSV den Gegner wie so oft durch schlampige Abspiele im Aufbau nach und nach ins Spiel. Hielt man in der Anfangsphase das Tempo noch hoch und brachte die überalterten Gäste so in Verlegenheit, passte man sich nun zusehends dem Treburer Rhythmus an. Erst als das Spiel bereits vollends eingeschlafen schien, verschaffte der seit Wochen konstant starke Simon Engel seinen Farben durch einen energischen Antritt einen entscheidenden Vorteil. Zwei Gegner ausspielend drang er von der linken Seite in den Strafraum ein und wurde durch ein Foul nahe der Torauslinie zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte Jens Turnsek kurz vor dem Halbzeitpfeiff zur Wolfskehlener Führung. Der Treffer schien die Mannen von Frank Lantermann wieder wach gerüttelt zu haben, denn in die zweite Hälfte starteten sie fulminant. Die erste Aktion vor des Gegners Gehäuse gehörte erneut Dirk Bilinski und Benjamin Leussler, doch wieder verpasste der Wolfskehlener Mittelstürmer knapp. Aber bereits in der achtundvierzigsten Minute schien die Vorentscheidung gefallen. Nach einer langen Ecke kam Michael Reitmayer an den Ball und drosch den Ball aus der Drehung exakt in den Torwinkel. Nun hätte der TSV nachlegen können, doch zwei Volleyschüsse Uli Höllengröf verfehlten in der besten Phase knapp das Treburer Tor. Und ähnlich wie im ersten Durchgang schloß das Geschehen langsam wieder ein, was sich die Gäste zunutze machten. Plötzlich hatte die Bezirksoberrigareserve Chancen in Hülle und Fülle und irgendwie schienen sie alle aus dem Nichts zu entstehen, weil einige Wolfskehlener Akteure einfach nicht mehr den entscheidenden Schritt in der Defensive machten. Zunächst rettete Enno Gräf zweimal glänzend gegen frei vor ihm auftauchende Gastespieler (70., 72.), dann traf Treburs Wedel nur den Innenpfosten (75.) und schließlich musste Simon Engel noch in höchster Not noch auf der Torlinie klären (82.). Erst in den Schlussminuten agierte unser Team wieder konzentrierter und dem jüngsten Akteur war es schließlich vorbehalten, den Schlusspunkt zu setzen. Fabian Ulrich markierte nach feiner Vorarbeit Uli Höllengröf in der Schlussphase cool das erlösende 3:0. Wie bitter notwendig dieser Sieg war, zeigt der Blick auf die Tabelle. Zwar liegen nun drei Punkte zwischen dem TSV und dem Relegationsplatz, doch auch am Sonntag in Bauschheim (15.00Uhr) ist ein Ausbau des Punktekontos dringend erforderlich, um sich von den gefährdeten Plätzen fern zu halten.

Es spielten: Gräf, Engel, Klett, Wenner, Turnsek, Werner (G. Schäfer), Reitmayer, Bilinski (Ulrich), Leussler, Sonntag (M. Schäfer), Höllengröf

SKG Stockstadt - TSV 03 1:2 (0:2)

Zu was so eine Klatsche wie in Biebesheim doch gut sein kann... Mit personell kaum veränderter Besetzung, aber einem ganz anderen Auftreten gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen ein überraschender 2:1 (2:0) Erfolg beim Bezirksligaabsteiger SKG Stockstadt.

Die Gastgeber, personell in Bestbesetzung angetreten, begannen die Begegnung zwar optisch überlegen, verstanden es aber in der ersten Hälfte nie, den TSV - immerhin wieder mit Jens Turnsek, Frank Wenner und Uli Höllengröf, aber noch immer ohne elf weitere Akteure - in Verlegenheit zu bringen. Die Mannschaft von Trainer Frank Lantermann zeigte sich dagegen vor allem im Offensivspiel deutlich verbessert. Das mutige Spiel nach vorne wurde früh belohnt, als Benjamin Leussler nach einem Solo Jens Turnseks zur Stelle war und früh zur Wolfskehlener Führung einschoss. Und es kam sogar noch besser. Als der Stockstädter Keeper einen Fernschuss Michael Kletts durch die Hände ins Toraus gleiten ließ, legte Horst Hamann bei Uli Höllengröf anschließender Ecke erneut für Leussler auf und der zirkelte den Ball aus kurzer Distanz volley ins Netz. Die Gastgeber reagierten geschockt, brachten früh einen dritten Stürmer, schafften es im ersten Durchgang aber nicht, Linie in ihre Angriffsaktionen zu bringen. Die durchweg hoch in den Wolfskehlener Strafraum geschlagenen Bälle waren eine sichere Beute der Innenverteidigung des TSV. Nach dem Seitenwechsel war zunächst Wolfskehlen am Zug und Uli Höllengröf hätte bereits früh für die Entscheidung sorgen können. Zweimal stand er goldrichtig, zunächst bei einem vom Torwart nur abgeklatschten Freistoß Horst Hamanns und dann nach einem schönen Wolfskehlener Angriff über Benjamin

Leussler, aber nun reagierte Stockstadts Keeper zweimal prächtig. Und schließlich musste der TSV sogar noch einmal zittern, weil Die Gastgeber gegen den zunächst glänzend parierenden Alex gGrimm den Anschluss schafften und der TSV einfach zu schludrig mit seinen zahlreichen Kontergelegenheiten umging. Zum Schluss aber hatte die engagiertere Mannschaft verdient gewonnen und sich im Abstiegskampf zunächst einmal Luft verschafft. Es spielten: Grimm, Klett, Engel, J. Turnsek (G. Schäfer), H. Hammann, Wenner, Reitmayer, Werner, Bilinski, Höllenriegel (C. Hammann), Leussler.

SV Olympia Biebesheim - TSV 03 7:0 (3:0)

Gräf, Müllner, Wenner, Abdelkerim, J. Turnsek, J. Schäfer, Schupp, Sonntag, Jäger, M. Schäfer, Schnölzer, Höllenriegel, Bahl, Hahn, Ulrich - nahezu der komplette Erstmannschaftskader stand Coach Frank Lantermann bei der Auswärtsbegegnung in Biebesheim überwiegend urlaubsbedingt nicht zur Verfügung. Die logische Konsequenz war ein 0:7 (0:3) Debakel, das die verbliebene Mischung aus einer Handvoll Stammspielern, Reserveakteuren und reaktivierten AH-Kickern über sich ergehen lassen musste.

Zum Spiel: die erste halbe Stunde wehrte sich die Wolfskehlern Notelf nach Kräften, machte die Räume eng und ließ kaum Torgelegenheiten des in Bestbesetzung angetretenen Tabellenführers zu. Der TSV hatte sogar selbst eine ordentliche Chance zur Führung, als Clemens Hammanns Fernschuss vom Biebesheimer Keeper aus dem Tordreieck gekratzt werden konnte. Doch als die Gastgeber endlich merkten, dass sie unserer Mannschaft im direkten Zweikampf um Längen überlegen waren, brachen in der Defensive alle Dämme. In der letzten Viertelstunde bis zur Pause gelang der Olympia noch drei Treffer, zwei davon nach Kontern im Anschluss an Eckbälle des TSV. Dazwischen hatte Horst Hammann die Gelegenheit, den Rückstand etwas erträglicher zu gestalten, traf aber nur den Pfosten. Und als zu Beginn des zweiten Durchgangs mit Simon Engel auch noch der beste Zweikämpfer des TSV verletzungsbedingt das Feld räumen musste, brachen alle Dämme. Nahezu problemlos kam Biebesheim zu vier weiteren Treffern, davon drei nach Standardsituationen. Lediglich Clemens Hammann hätte für den Ehrentreffer des TSV sorgen können, sein Kopfball wurde aber von der Torlinie geschlagen.

Es spielten: Grimm, Klett, Engel (Kurath), G. Schäfer, H. Hammann, Müller, Reitmayer, Werner, Bilinski, C. Hammann, Leussler.

TSV 03 - SV Alemannia Königstädten 1:1 (0:1)

Nach einer deutlichen Steigerung im zweiten Durchgang errang die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen noch ein 1:1 Unentschieden gegen eine allerdings auch schwache Alemannia aus Königstädten.

Zum Spiel: unter denkbar schlechten Voraussetzungen startete die elf von Frank Lantermann in die richtungsweisende Begegnung. Kein Torerfolg in den ersten drei Partien, dazu sieben Urlauber und vier Verletzte, da war es wenig verwunderlich, dass der Gast die Anfangsphase klar dominierte. Bereits nach zwei Minuten hätte Königstädten in Führung gehen müssen, als Brendel allein vor Keeper Alexander Grimm auftauchte, dieser aber glänzend parierte. Apropos Alexander Grimm. Nach der urlaubsbedingten Abwesenheit von Enno Gräf und Joachim Müllner, sowie dem Fußbruch von Thomas Wolf hatte sich der ehemalige Landesligakeeper zu einem Kurzengagement bereit erklärt und bewies in den gesamten neunzig Minuten, dass er auch nach zehn Jahren ohne Fussball nichts von seiner Klasse eingebüßt hat. Chancenlos war er allerdings in der neunten Minute, als Gotsch nahezu unbehelligt durch den Wolfskehlern Strafraum spazieren durfte und den in ungeahndeter Abseitsposition postierten Velic bediente, der aus kurzer Distanz vollendete. Nur zwei Minuten später traf erneut Velic nur den Pfosten und in der Folgezeit verhinderte Grimm mehrfach einen höheren Rückstand. Der TSV hatte dagegen in der ersten Halbzeit nur eine Torchance, als Dirk Bilinski Benjamin Leussler bediente, dieser aber knapp verzog (28.). Erst nach ca. einer Stunde fand unsere Mannschaft besser in ein Spiel, das zu diesem Zeitpunkt längst zugunsten der Gäste hätte entschieden sein müssen. Nun aber entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Zunächst scheiterte Benjamin Leussler nach herrlicher Vorarbeit Simon Engels an der Unterkante der Latte, dann versuchte es der gleiche Akteur nach einem Pass des eingewechselten Horst Hammanns mit einem Heber, den der Gästeschlussmann im Zurücklaufen aber noch ereilen konnte. Und schließlich scheiterte auch Uli Höllenriegel freistehend. Auf der Gegenseite erzielte Königstädten einen Abseitstreffer und traf durch Gotsch ebenfalls das Aluminium. Nach fünfundsiebzig Minuten gelang dem TSV endlich der Ausgleich, als Erik Bahl die Vorarbeit Horst Hammanns kaltblütig zum 1:1 nutzte. Und in den Schlussminuten hätte man gegen die stark nachlassenden Alemannen sogar noch gewinnen können, doch zweimal Michael Reitmayer und Uli Höllenriegel scheiterten bei guten Gelegenheiten. Einen guten Einstand auf Wolfskehlern Seite gab der letztjährige A-Jugendliche Stefan Müller, der früh für den mit Verdacht auf Bänderriss ausgewechselten Daniel Schnölzer ins Spiel kam.

Es spielten: Grimm, Engel, Werner, J. Turnsek, G. Schäfer (H. Hammann), Bahl, Schnölzer (Müller), Bilinski, Leussler, Höllenriegel, Reitmayer.

TSV 03 - SV Concordia Gernsheim 0:2 (0:0)

Auch im dritten Saisonspiel der Kreisliga A Groß-Gerau kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen nicht zu ihrem ersten Saisontreffer und unterlag durch zwei späte Gegentre Tore mit 0:2.

Zum Spiel: auf drei Positionen gegenüber dem Derby gegen Crumstadt verändert, startete der TSV engagiert in die Begegnung und belagerte sofort das Tor der Gäste. Einsatz und Laufbereitschaft stimmten und als Dirk Bilinskis Volleyschuss nach zehn Minuten haarscharf am Tordreieck vorbei zischte, schien zumindest der erste Saisontreffer nur eine Frage der Zeit. Zumal Fabian Ulrich nur wenig später den Kasten der Gäste nach einer Flanke Bilinskis erneut nur knapp verfehlte. Doch nach ca. zwanzig Minuten war wieder einmal Schluß mit dem Wolfskehlener Elan. Nach dem ersten Gernsheimer Warnschuss zog sich die Mannschaft in die eigene Hälfte zurück und beschränkte sich in der verbleibenden Spielzeit ausschließlich darauf, auf die Aktionen der Gäste zu reagieren. Die wenigen eigenen Initiativen erstickten durch eine erschreckende Fehlpaßquote schon im Keim. Dass Gernsheim nicht schon frühzeitig in Führung ging lag einzig an der lange Zeit soliden Deckungsarbeit und der erneut starken Form von Torhüter Müllner. Doch als im Defensivverbund die Konzentration nachließ, was sich besonders an einigen haarstäubenden Versuchen, eine Abseitsfalle aufzubauen dokumentierte, kam Gernsheim doch noch zu seinen verdienten Siegtreffern. Zunächst versenkte Concordia-Angreifer Dogan eine lange Flanke, die unbehelligt durch den Wolfskehlener Strafraum zischte (80.), nur zwei Minuten später brachte Joachim Müllner einen allein vor ihm auftauchenden Gästeangreifer zu Fall. Den fälligen Elfmeter nutzte Bessinger zur Entscheidung. Angesichts von sieben Urlaubern und zwei Dauerverletzten scheint für die nächsten Wochen kaum Besserung in Sicht. Es spielten: Müllner, Wenner (G. Schäfer), Klett, J. Turnsek, Bahl, Engel, M. Schäfer, Bilinski, Höllenriegel, Reitmayer, Ulrich (Schnölzer).

TSV 03 - TV Crumstadt 0:0

In einem von Taktik und Kampf geprägten Derby trennten sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen und der TV Crumstadt 0:0 Unentschieden. Torhüter Müllner rettete dem TSV dabei in der Schlussphase den einen Punkt.

Zum Spiel: die spielerisch versiertere Crumstädter Mannschaft bestimmte von Beginn an das Geschehen, ohne aber zunächst zu entscheidenden Einschussmöglichkeiten zu kommen. Die gefährlichen Spitzen Raffa und Diebel waren bei Frank Wenner und Gunther Schäfer in guten Händen und vor der Abwehr neutralisierten Simon Engel und Erik Bahl den sonst so überragenden Günter Wagner. Gefährlich wurde es immer dann, wenn die Gäste über die Flügel angriffen. Ein ums andere Mal rauschten gefährliche Flanken durch den Wolfskehlener Strafraum, ohne allerdings größeren Schaden anzurichten. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit konnte sich der TSV, dem nach dem schwachen Spiel in Groß-Gerau die Verunsicherung deutlich anzumerken war, etwas befreien. Gestützt auf das diesmal vor allem im Defensivverhalten starke Mittelfeld, konnte sich unsere Mannschaft langsam befreien und kam in der 40. Minute selbst zur ersten Gelegenheit. Erik Bahl hatte eine weite Flanke volley Richtung Tor befördert und Benjamin Leussler den Ball an die Oberkante der Latte bugsiiert. Im zweiten Durchgang waren die Spielanteile dann deutlich gleichmäßiger verteilt, wobei sich das Geschehen eine halbe Stunde lang weitgehend im Mittelfeld abspielte. Auch die verletzungsbedingten Ausfälle Manfred Schäfers, Benni Leusslers und des ungekrönten Zweikampfkönigs Simon Engel konnte der TSV diesmal kompensieren. Bis zur 80. Minute hatten beide Teams nur eine nennenswerte Gelegenheit. Auf Wolfskehlener Seite landete Michael Reitmayers Volleyschuss knapp neben dem Crumstädter Tor, auf der Gegenseite köpfte Kai Kraft freistehend über die Latte. Richtig spannend wurde es noch einmal ab der 81. Minute. Da leistete sich Jens Turnsek einmal mehr einen unnötigen Disput mit dem Referee und quittierte dafür die gelb-rote Karte. Nun spielten die zuvor zu verhaltenen Gäste noch einmal voll auf Sieg und kamen im Minutentakt zu Großchancen. Alleine Michael Diebel hatte drei Einschussgelegenheiten am Wolfskehlener Torraum, scheiterte aber ein ums andere Mal an TSV-Keeper Joachim Müllner, der Enno Gräf glänzend vertrat. Seine größte Tat vollbrachte Müllner allerdings gegen einen Fernschuss von Jonas Thein, den er aus dem Torwinkel kratzte. Unterbrochen wurde der Crumstädter Spielfluss kurz vor dem Ende, als der eingewechselte Sigi Weicker nach einem groben Foulspiel an Michael Klett die rote Karte sah und sein Kontrahent ihm in den anschließenden Tumulten wegen Meckerns folgte. In der Nachspielzeit kam Crumstadt zwar noch zu einigen Eckbällen, es blieb aber schließlich beim 0:0 Unentschieden. Auf Wolfskehlener Seite verdiente sich neben den genannten Akteuren Fabian Ulrich ein Sonderlob für seinen nimmermüden Einsatz.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, G. Schäfer, J. Turnsek, Engel (Schnölzer), M. Schäfer (Reitmayer), Bahl, Bilinski, Ulrich, Leussler (Höllriegel).

Italia Groß-Gerau - TSV 03 3:0 (1:0)

Gegen einen gegenüber der letzten Saison stark veränderten und wesentlich schwächeren Gastgeber startete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen denkbar schlecht in die neue Saison. Ganze neun Minuten zeigte sich das Team von Coach Frank Lantermann selbstbewusst und versuchte das Geschehen zu diktieren, doch dann zeigte Schiedsrichter Schneider aus Dornheim nach einem harmlosen Gerangel für alle Akteure überraschend auf den Elfmeterpunkt und begünstigte so den den Führungstreffer Italias. Anschließend entwickelte sich eine zerfahrene Begegnung, in der Groß-Gerau bereits früh läuferische Defizite offenbarte, die von der Wolfskehlener Elf aber in keiner Phase ausgenutzt werden konnten. Zu einfalls- und vor allem bewegungslos gestalteten sich die Offensivversuche und erst kurz vor der Pause ergab sich die erste richtige Gelegenheit, als Manfred Schäfer nach einem Freistoß aus kurzer Distanz scheiterte und Uli Höllenriegel anschließend per Kopf in Groß-Geraus Keeper Cabello seinen Meister fand. Der zweite Durchgang muss aus Wolfskehlener Sicht als einzige Enttäuschung bezeichnet werden. Schon früh zog sich die Elf quasi selbst den Zahn, als sie durch eine Kette von Fehlleistungen Italia das 2:0 schenkte. Ausgangspunkt war ein von Dirk Bilinski kurz ausgeführter Eckball auf Jens Turnsek. Bilinski löste sich anschließend nicht aus der Abseitsposition und verwehrte Turnsek so die Anspielstation, zwang diesen damit in einen unnötigen Zweikampf, der in einen Groß-Gerau Konter mündete. Und zu allem Überfluss ließ Keeper Enno Gräf den anschließenden, nicht sonderlich harten Schuss aus 25 Metern passieren. In der letzten halben Stunde bemühte sich der TSV zwar, aber "Bemühen" ist für eine Elf, die bereits im letzten Jahr mit dem Rücken an der Wand stand und sich erneut auf eine schwere Saison einstellen muss, einfach zu wenig. Eine halbe Chance für Gunther Schäfer nach einer Standardsituation, damit erübrigt sich die Aufzählung an nennenswerten Offensivversuchen. Effektiver präsentierte sich da Italia, das durch einen weiteren Konter kurz vor Schluss zum 3:0 kam. Vorausgegangen war erneut einer der unzähligen Wolfskehlener Stockfehler. Glücklicherweise versiebt die Gastgeber anschließend noch zwei, drei weitere dicke Gelegenheiten, die Partie hätte ansonsten in einem Debakel für den TSV enden können. Am Sonntag gegen den TV Crumstadt gilt es nun, zumindest Charakter zu zeigen und ordentlich dagegen zu halten. Das wäre zumindest schon mal ein Anfang.

Es spielten: Gräf, Wenner, Engel (Klett), J. Turnsek, Bahl, G. Schäfer, Reitmayer (Leussler), Bilinski, M. Schäfer, Höllenriegel, Schnölzer (Ulrich).

Kreisliga C Groß-Gerau - Saison 2003 / 2004

Spielplan TSV 03 Wolfskehlen			
(Mit einem "Click" auf das jeweilige Datum kommst Du zum Spielbericht)			
03.08.2003	AC Italia Groß-Gerau	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 4
10.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- TV Crumstadt	0 : 2
12.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- Concordia Gernsheim	1 : 2
17.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- FC Germania Leeheim	1 : 0
19.08.2003	Olympia Biebesheim	- TSV 03 Wolfskehlen	7 : 2
24.08.2003	SKG Stockstadt	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 3
31.08.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- TSV Goddelau	0 : 0
14.09.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SKV Büttelborn	0 : 0
19.10.2003	TSG Worfelden	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 3
26.10.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SV Klein-Gerau	0 : 1
28.10.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SKG Erfelden	6 : 1
09.11.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- SV 07 Nauheim	0 : 3
16.11.2003	Concordia Gernsheim	- TSV 03 Wolfskehlen	5 : 2
23.11.2003	TV Crumstadt	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 1
30.11.2003	TSV 03 Wolfskehlen	- AC Italia Groß-Gerau	6 : 0
06.12.2003	FC Germania Leeheim	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 2
13.04.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- SKG Stockstadt	1 : 1
14.03.2004	TSV Goddelau	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 4
28.03.2004	SKV Büttelborn	- TSV 03 Wolfskehlen	4 : 0
09.05.2004	TSV 03 Wolfskehlen	- TSG Worfelden	1 : 2
16.05.2004	SV Klein-Gerau	- TSV 03 Wolfskehlen	2 : 1
23.05.2004	SKG Erfelden	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 5

25.05.2004 SV 07 Nauheim	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
06.06.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- Olympia Biebesheim	5 : 3

TSV 03 - SV Olympia Biebesheim 5:3 (2:0)

Die durch Rolf Schuchmann und später Martin Ewald, Michael Schaffner und Andreas König aus der AH ergänzte Reservemannschaft kam gegen den zweiten Biebesheimer Anzug nach souveräner erster Hälfte zwischenzeitlich noch einmal in Bedrängnis, landete letztlich aber einen souveränen 5:3 (2:0) Erfolg, der vor allem angesichts zahlreicher vergebener Gelegenheiten im ersten Durchgang durchaus noch deutlicher hätte ausfallen können. Nach dem frühen Führungstreffer durch Orkun Erdinc, er verwandelte eine Ecke von Tim Jünger per Kopf, erhöhte Fabian Ulrich nach einem Solo auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste zweimal auf ein Tor heran, doch der eingewechselte Martin Ewald hatte jedes Mal eine Antwort parat und sorgte mit seinen drei Treffern für einen ordentlichen Saisonabschluss. Das dritte Biebesheimer Tor fiel erst kurz vor dem Ende und hatte nur noch statistischen Wert.

Es spielten: Gräf, Stieb, Erdinc, Schuchmann, Weissmann (M. Schaffner), Jünger, G. Schäfer, Werkmann, Javier, Ulrich (M. Ewald) und König.

SKG Erfelden - TSV 03 1:5 (0:1)

Die ebenfalls stark ersatzgeschwächte zweite Mannschaft profitierte bei ihrem Gastspiel in Erfelden zunächst erneut von der starken Leistung ihres Keepers Benjamin Adam, der bereits seinen dritten Elfmeter in den letzten Wochen hielt. Nach verhaltenem Beginn wurde die Partie zunehmend turbulenter. Nach und nach wurden drei Erfelder Akteure, darunter der Torhüter, des Feldes verwiesen, ein weiterer verließ verletzt den Platz, so dass der TSV schließlich gegen die dezimierten Gastgeber leichtes Spiel hatte. Martin Ewald (2) und Jürgen Maier jeweils mit Foulelfmetern sowie Michael Schaffner und Alex Turnsek sorgten nach dem zwischenzeitlichen Erfelder Ausgleich schließlich noch für einen klaren Erfolg.

Es spielten: Adam, Stieb, Müller, Schuchmann, M. Schaffner, Jünger, G. Schäfer, Werkmann, A. Turnsek, M. Ewald und Maier.

SV Klein-Gerau - TSV 03 2:1 (1:1)

Die zweite Mannschaft musste gegen ihre routinierten Gastgeber ebenfalls völlig unnötig die Punkte lassen. Nach frühem Rückstand hielt Keeper Benjamin Adam seine Farben durch einen gehaltenen Foulelfmeter im Spiel und als wenig später Torjäger Benjamin Sorger den Ausgleich erzielte, schien zumindest ein Remis im Bereich des möglichen. Zehn Minuten vor dem Ende verpasste Martin Ewald die große Gelegenheit zum Siegtreffer und so folgte nach einem groben Schnitzer in der Abwehr zwei Minuten vor dem Abpfiff noch das dicke Ende in Form des Klein-Gerauer Siegtreffers zum 2:1.

Es spielten: Adam, Abdelkerim, Müller, Weissmann, Götz, Jünger, G. Schäfer, Werkmann, A. Turnsek, Muhs, Sorger, M. Ewald, Kurath und Stieb.

TSV 03 - TSG Worfelden 1:2 (1:1)

Eine völlig unnötige Niederlage leistete sich die zweite Mannschaft, obwohl sie das Spiel über weite Strecken beherrschte und durch Benjamin Sorgers herrlichen Fallrückzieher in Führung ging. Zwei grobe individuelle Schnitzer kurz vor bzw. nach der Pause halfen den Gästen, die Partie zu drehen und als Torsten Sudheimer zu allem Überfluss nach einem Gerangel noch die rote Karte sah, nutzte alles Engagement in der zweiten Hälfte nichts mehr.

Es spielten: Adam, Götz, Weissmann, Sudheimer, J. Turnsek (Werkmann), A. Turnsek, Jünger, G. Schäfer, Höllenriegel, Ulrich (M. Ewald), Sorger.

TSV 03 - SKG Stockstadt 1:1 (0:0)

Im Nachholspiel gegen die SKG Stockstadt reichte es für die Reservemannschaft trotz ordentlicher personeller Besetzung nur zu einem schmeichelhaften 1:1 Unentschieden. Dabei hatte der TSV Glück, dass die Nachbarn vom Rhein nicht mehr aus ihrer optischen Überlegenheit und ihren Torgelegenheiten machten. Nach ausgeglichenem Beginn steigerten sich die Gäste zusehends und gingen nach rund einer Stunde durch einen Kopfball im Anschluss an eine Ecke in Führung. Kapitän Thomas Weissmann war es per fulminantem Fernschuss vorbehalten, zehn

Minuten vor dem Abpfiff noch den Ausgleich zu markieren.

Es spielten: M. Schäfer, Müller, Sudheimer, Weissmann, Werner (Götz), A. Turnsek (Meister), Werkmann (Erdinc), Schnölzer, Höllenriegel, Muhs und Sorger.

SKV Büttelborn - TSV 03 4:0 (1:0)

Die durch die Personalprobleme der ersten Garnitur und eigene Ausfälle arg gebeutelte Reservemannschaft hielt beim Tabellenführer der C-Liga lange Zeit erstaunlich gut mit, obwohl sie bereits früh durch eine direkt verwandelte Ecke in Rückstand geriet. Erst in der letzten Viertelstunde ließen die Kräfte nach und Büttelborn kam noch zu drei weiteren Treffern.

Es spielten: Adam, Jünger, Weißmann (V. Ewald), Dörr, Sudheimer, Götz, A. Turnsek, Werkmann, Stieb, M. Ewald, Schupp, Javier.

TSV Goddelau - TSV 03 1:4 (0:3)

Verstärkt durch die Neuzugänge Frank Feldmann und Jan Meister kam die zweite Mannschaft zu einem ungefährdeten 4:1 (3:0) Erfolg beim Nachbarn TSV Goddelau. Unserer Elf genügte dazu ein starker erster Durchgang, der zur vorentscheidenden 3:0 Führung nach Treffern von David Javier, Daniel Muhs und Benjamin Sorger genutzt wurde. In der zweiten Hälfte kamen die Gastgeber auf und zum Ehrentreffer, David Javier stellte aber umgehend den alten Abstand wieder her.

Es spielten: Müllner, Stieb (Jünger), Weißmann, Feldmann, Sudheimer, Götz, Turnsek (Meister), Muhs (Bilinski), Sorger, Schupp, Javier.

FC Germania Leeheim - TSV 03 3:2 (2:1)

Die jungen Wolfskehl Reservekicker zahlten gegen die Routiniers des FC Leeheim viel Lehrgeld und lagen, ehe sie sich versahen, mit 0:2 in Rückstand. Benjamin Sorgers Anschlusstreffer weckte zwar Begehrlichkeiten auf Wolfskehl Seite, doch der vermeidbare dritte Leeheimer Treffer kurz nach der Pause bedeutete die Vorentscheidung, zumal der TSV bei vier Lattentreffern nicht unbedingt vom Glück begünstigt war. Zwar gelang dem eingewechselten Martin Ewald noch einmal der Anschluss, doch weil David Javiers Lattenunterkantentreffer in der Schlussminute vom Schiedsrichter vor und nicht hinter der Linie gesehen wurde, blieb es beim knappen Leeheimer Erfolg.

Es spielten: Adam, Müller, Kurath, Sudheimer, Bopp, Schnölzer (M. Ewald), Erdinc (Muhs), Bilinski, Javier, Sorger, G. Schäfer.

TSV 03 - AC Italia Groß-Gerau 6:0 (3:0)

Äußerst engagiert ging die zweite Mannschaft des TSV 03 gegen Italia Groß-Gerau zu Werke und deckte früh die Defensivschwächen der Gäste auf. Tobias Werkmanns abgefälschter Freistoß, Benjamin Sorgers Schuss aus der Drehung und Fabian Ulrichs Treffer aus spitzem Winkel sorgten bereits zur Pause für eine beruhigende Führung. Italia hatte nur wenig zu bestellen, kam lediglich Mitte der zweiten Hälfte durch einen Foulelfmeter zu einer Torchance, scheiterte aber auch mit dieser Aktion am Wolfskehl Keeper Joachim Müllner. Auf der gegenseite setzte sich in der Schlussphase der Torreigen durch weitere Treffer von Orkun Erdinc, Fabian Ulrich und David Javier durch.

Es spielten: Müllner, Sudheimer (Erdinc), Kurath, Weissmann (Adam), Stieb, Werkmann, G. Schäfer, A. Turnsek, Sorger (Javier) und Ulrich.

TV Crumstadt - TSV 03 1:1 (1:1)

Die gut besetzte Reservemannschaft zeigte gegen den Aufstiegsaspiranten ein beherztes Spiel, geriet aber Mitte der ersten Halbzeit nach einem kapitalen Abspielfehler in Rückstand. Nur wenig später hätte Crumstadt gar erhöhen können, scheiterte aber mit einem mehr als zweifelhaften Foulelfmeter am glänzend reagierenden Joachim Müllner, der auch noch den Nachschuss parierte. So kam der TSV noch vor der Pause durch Daniel Muhs fulminanten Weitschuss ins Tordreieck zum Ausgleich. Im zweiten Durchgang neutralisierten sich beide Teams weitgehend, so dass es schließlich beim gerechten Unentschieden blieb.

Es spielten: Müllner, Adam, A. Turnsek, G. Schäfer, Schnölzer (Erdinc), Sudheimer, Werkmann, Götz (Müller), Muhs, Ullrich, Sorger.

SV Concordia Gernsheim - TSV 03 5:2 (2:1)

Ein früher 0:2 Rückstand gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner schien die Partie früh entschieden zu haben, doch mit Gunther Schäfers Anschlusstreffer noch vor der Pause wurden bei der TSV-Reserve neue Begehrlichkeiten geweckt. Der zweite Durchgang begann jedoch wie der erste. Schnell stand es 4:1 für Gernsheim und erst nach Benjamin Sorgers Distanzschuss zum 2:4 ging noch einmal ein Ruck durch die Wolfskehlere Mannschaft. Torsten Sudheimer hatte per Elfmeter schnell die Chance, weiter zu Verkürzen, scheiterte aber am Gernsheimer Keeper und so endete die Wolfskehlere Schlussoffensive mit einem Konter der Gastgeber zum 5:2. Es spielten: Müllner, Adam, Weissmann, Schuchmann (V. Ewald), Götz, G. Schäfer, A. Turnsek, Erdinc (Stieb), Höllenriegel (M. Ewald), Sorger und Sudheimer.

TSV 03 - SV 07 Nauheim 0:3 (0:2)

Der bisher stärkste Gegner, die zweite Mannschaft des Bezirksligisten SV 07 Nauheim, stellte unsere Reservemannschaft vor unlösbare Probleme. Die Gäste wirkten spielerisch reifer, sattelfester in der Deckung, gefährlicher im Angriff und profitierten in den entscheidenden Situationen von groben Schnitzern in der Wolfskehlere Deckung. So stand am Ende ein ungefährdeter 3:0 (2:0) Erfolg des SV 07. Es spielten: Müllner, Adam, Weissmann, Müller, Götz, G. Schäfer, A. Turnsek, Bopp, Schnölzer, Muhs, Sorger, Schupp und M. Ewald.

TSV 03 - SKG Erfelden 6:1 (4:1)

Gegen eine ersatzgeschwächte Erfelder Mannschaft, die im Laufe des Spiels mit wechselnder Personalstärke zu kämpfen hatte, tat sich die zweite Mannschaft nur zu Beginn schwer und musste nach Benjamin Sorgers frühem 1:0 prompt den Ausgleich hinnehmen. Mit dem Treffer von Daniel Muhs zum 2:1 fiel aber bald schon die Vorentscheidung, weil die Gäste einfach zu selten aus ihrer Hälfte heraus kamen. Tobias Werkmann nach einem schönen Solo und Daniel Muhs sorgten bis zur Pause für einen beruhigenden Vorsprung, den nach dem Seitenwechsel Uli Höllenriegel und David Javier noch ausbauten. Es spielten: Adam, A. Turnsek (Kurath), J. Turnsek, Sudheimer, Müller (Javier), Höllenriegel, Schnölzer, Muhs (Erdinc), Sorger, Werkmann und Götz.

TSV 03 - SV Klein-Gerau 0:1 (0:0)

Die zweite Mannschaft zeigte sich gegen Klein-Gerau weit von der Form der letzten Wochen entfernt und fand nie richtig ins Spiel. Trotz optischer Überlegenheit geriet man Mitte der zweiten Hälfte nach einer Kette von Fehlleistungen in Rückstand und vermochte es anschließend nicht, selbst klarste Einschussmöglichkeiten noch zum Ausgleich zu nutzen. Es spielten: Müllner, A. Turnsek (Schnölzer), Adam, Weissmann, Sudheimer (Müller), Kurath, G. Schäfer, Höllenriegel, Javier, Sorger (M. Ewald) und Turnsek.

TSG Worfelden - TSV 03 0:3 (0:2)

Auch die zweite Garnitur löste ihre Auswärtsaufgabe in Worfelden souverän aus einer gut organisierten Deckung. Der frühe Führungstreffer durch den zuvor lange verletzten Ulrich Höllenriegel gab dem Wolfskehlere Spiel Sicherheit und das 0:2 von David Javier noch vor der Pause bedeutete bereits die Vorentscheidung. Nach dem Seitenwechsel drückten die Gastgeber zwar, mussten aber bereits frühzeitig das 0:3 durch David Javier hinnehmen. Gegen Ende der Partie verhinderten viele Fouls ein ansehnliches Spiel und weitere Tore. Es spielten: Müllner, Stieb (J. Schäfer), Adam, Weissmann, Sudheimer, Kurath, G. Schäfer, Höllenriegel (Erdinc), Javier, Sorger und Turnsek.

TSV 03 - SKV Büttelborn 0:0

Die Reservemannschaft kam gegen den unerwartet biedereren Tabellenführer SKV Büttelborn ebenfalls zu einem 0:0 Unentschieden, was allerdings aufgrund der zahlreichen Torchancen in der zweiten Halbzeit nicht unbedingt als Erfolg gewertet werden kann. Nachdem im ersten Durchgang noch Keeper Benjamin Adam Garant für das torlose Unentschieden war, verpassten im zweiten Durchgang Benjamin Sorger und David Javier, er traf den Pfosten, den möglichen Siegtreffer für ihre Farben.

Es spielten: Adam, Weissmann, Sudheimer, Kurath (Schilling), G. Schäfer, Erdinc (Stieb), Muhs, A. Turnsek, Sorger, Götz, Javier

TSV 03 - TSV Goddelau 0:0

Die Reservemannschaft bestimmte zwar die Begegnung der Kreisliga C gegen den Nachbarn TSV Goddelau über weite Strecken kam aber über ein 0:0 Unentschieden nicht hinaus und hatte dabei sogar noch Glück, dass ein Gästeakteur kurz vor Spielende per Kopf nur die Latte traf. Pech für den TSv, dass der zuletzt so starke David Javier bereits früh verletzt ausscheiden musste und so der agile Torjäger Benjamin Sorger zu sehr auf sich alleine gestellt war.

Es spielten: Müllner, Müller, Weissmann (Adam), Abdelkerim, Sudheimer, Kurath, Stieb, Erdinc (Muhs), Sorger, Werkmann, Javier (Turnsek).

SKG Stockstadt - TSV 03 1:3 (0:1)

Die junge Reservemannschaft akklimatisiert sich immer besser in der C-Liga. Beim Tabellenführer SKG Stockstadt gelang ein gleichermaßen überraschender wie souveräner 3:1 Erfolg, der zu keinem Zeitpunkt des Spiels in Frage stand. Nach schöner Kombination mit David Javier erzielte Benjamin Sorger sein viertes Saisontor zur frühen Führung. Nach einem Stockstädter Platzverweis kurz vor der Pause erhöhten Javier und Daniel Muhs auf 3:0 bevor der Gastgeber der Ehrentreffer gelang.

Es spielten: Gräf, Adam, Weissmann, Kurath, Sudheimer, Stieb (Muhs), A. Turnsek (Schupp), Werkmann, Javier, Götz (M. Ewald), Sorger.

SV Olympia Biebesheim - TSV 03 7:2 (4:2)

Eine Halbzeit lang wusste die junge Wolfskehlerrumpfruppe durchaus zu gefallen, glich sogar den frühen 0:2 Rückstand durch zwei Treffer Torsten Sudheimers aus, doch nach einem Doppelschlag zu Beginn der zweiten Halbzeit und dem Platzverweis Sudheimers (gelb-rot), war das Spiel früh zugunsten der Gastgeber entschieden.

Es spielten: Adam, Werkmann, Erdinc, Weissmann, Sudheimer, A. Turnsek, V. Ewald, Sorger, Javier, Kurath, Stieb, Götz.

TSV 03 - FC Germania 07 Leeheim 1:0 (1:0)

Die zweite Mannschaft hatte das Derby gegen den FC Leeheim über weite Strecken im Griff und ging bereits frühzeitig durch einen Volleyschuss Benni Sorgers in Führung. Weitere gute Gelegenheiten wurden vom Leeheimer Keeper Henke zunichte gemacht. Dazu scheiterte Patrick Kurath noch einmal per Kopf am Torpfosten. Ein gutes Debüt gab Neuzugang David Javier.

Es spielten: Adam, Weissmann, Stieb (A. Turnsek), Schilling (Erdinc), J. Schäfer, Sudheimer, C. Hammann, Kurath, Javier, Schupp, Sorger (V. Ewald).

TSV 03 - SV Concordia Gernsheim 1:2 (1:2)

Der zweiten Mannschaft gelang es in ihrer C-Liga Begegnung trotz neunzigminütiger drückender Überlegenheit nicht, das Tor der Gäste ernsthaft in Gefahr zu bringen. Einzig Benjamin Sorger gelang ein schön heraus gespielter Treffer. Obwohl Gernsheim vor allem in der zweiten Halbzeit kaum aus der eigenen Hälfte heraus kam, gelang es dem TSV nicht, zumindest den Ausgleich zu erzielen.

Es spielten: Adam, Weissmann, Stieb (Werner), Schupp (Schilling), Abdelkerim, Sudheimer, Erdinc, Kurath (Muhs), Müller, Werkmann, Sorger.

TSV 03 - TV Crumstadt 0:0

Die Reservemannschaft verzichtete im Spiel der Kreisliga C auf jegliche Routiniers und unterlag mit einer sehr jungen Truppe dem TV Crumstadt verdient mit 0:2 (0:0). Während der gesamten Spielzeit konnte sich unser Team dabei nur eine echte Torchance erarbeiten, als eine verunglückte Flanke Oliver Stiebs an der Latte landete und Torsten Sudheimer den Nachschuss verzog. Am Ende war es Keeper Benjamin Adam zu verdanken, dass die Niederlage nicht deutlicher ausfiel.

Es spielten: Adam, Weissmann, Stieb (Schupp), Sudheimer, Erdinc (Muhs), Kurath (A. Turnsek), Schilling, Müller,

Werkmann, Werner, Sorger.

AC Italia Groß-Gerau - TSV 03 0:4 (0:1)

Die nun in der Kreisliga C agierende zweite Mannschaft ließ von Beginn an keinen Zweifel daran, wer in Groß-Gerau als Sieger den Platz verlassen würde. Mit Kurzpaspsspiel aus dem dominanten Mittelfeld wurden die Gastgeber unter Druck gesetzt und nach einem frühen Lattenschuss Torsten Sudheimers gelang Artur Bopp schon bald die 1:0 Führung, wobei er von einem feinen Pass Jens Schupps profitierte. In der Folge versäumte es der TSV, den Vorsprung auszubauen und sah sich in der Viertelstunde vor der Pause einer Drangperiode der Gastgeber ausgesetzt, die aber das von Benjamin Adam gehütete Gehäuse nicht einmal ernsthaft in Gefahr bringen konnten. Mit Beginn des zweiten Durchgangs erhöhte unsere Mannschaft wieder den Druck und Ruben Werners eigentlich verunglückte Flanke, die zum 2:0 im Netz landete, bedeutete schon die Entscheidung. Nun wurden im Fünfminutentakt Großchancen herausgespielt, Torsten Sudheimer traf erneut die Latte und Horst Hammann tat es ihm wenig später gleich. Das 3:0 durch Benjamin Sorger leitete Artur Bopp mustergültig ein und bei seinem Treffer zum 4:0 profitierte Horst Hammann von einem Zuspiel Ruben Werners. In der Schlussphase überboten sich die Wolfskehlere Akteure im Auslassen klarster Gelegenheiten und versäumten so einen wesentlich deutlicheren Erfolg. Es spielten: Adam, Schilling, Müller, Hahn, Stieb, Sudheimer, Werner (V. Ewald), Bopp, Schupp (h. Hammann), Muhs (Erdinc) und Sorger.

Soma 2003 / 2004

TSV 03 - SG Arheilgen 1:2 (0:1)

Weiter verstärkt durch einige „Junge Wilde“ (im positiven Sinne) traten wir am 24.04.2004 an der heimischen Sandkaute gegen die Soma der SGA an. Und das war auch gut so, denn die Gäste zeigten sich bekannt laufstark und brachten den Ein oder Anderen der „älteren Recken“ an den Rand ihres Laufvermögens. Das im Zusammenspiel nicht alles glatt ging war verständlich. Aber die Ungenauigkeiten im Zusammenspiel hätten sich eigentlich im Laufe der Zeit legen müssen. Es entwickelte sich eine flotte Partie, mit Chancen auf beiden Seiten. Nur die Treffer fehlten (zunächst). Kurz vor Ende der ersten Halbzeit führte ein langer Abstoß des gegnerischen Torhüters in Verbindung mit ungeschicktem Agieren in unseren Abwehrreihen zur Führung für die Gäste. Aber wir waren nicht chancenlos und darauf wollten wir im 2. Spielabschnitt bauen. Leider kam es anders. Denn ein direkt verwandelter Freistoss brachte die Gäste mit 0:2 in Front. Es folgte eine Phase in der es teilweise etwas ruppig zuing, aber alles noch im Rahmen des erträglichen. Erst kurz vor dem Abpfiff konnte Routinier Michael Schaffner per Elfer die 1:2 Anschlusstreffer erzielen. Leider etwas zu spät. Gegen die SGA spielten: Wolf, Thomas - Stieb, Oliver - Jünger, Tim - Schaffner, Michael - Turnsek, Alexander - Schäfer, Michael (45. Werkmann, Tobias) - Dörr, Gerald (80. Roth, Rainer) - König, Andreas - Schnölzer, Daniel (55. Dörr, Volker) - Javier, David - Sorger, Benjamin

SVS Griesheim - TSV 03 3:3 (0:2)

Vor dem Spiel am 21.04.2004 in Griesheim wären wir sicherlich mit dem Endergebnis zufrieden gewesen. Und auch nach rd. 20 Spielminuten hätten wir uns glücklich schätzen können. Denn die „Stephaner“ vergaben in der Anfangsphase zahlreiche hochkarätige Torchancen. Das machten wir besser, denn durch zwei Kopfbaltore von Andreas König und Benjamin Sorger führten wir beim Halbzeitpfiff mit 0:2 Toren. Ein einigermaßen beruhigender Vorsprung dachten wir, wenn - ja wenn da nicht die ersten 15. Minuten der 2. Halbzeit gewesen wären. In dieser Phase erzielten die Gastgeber zwei Tore zum 2:2 Ausgleich und alles war wieder offen. Als sich die meisten schon mit der Punkteteilung abgefunden hatten gingen wir erneut durch Gerald Dörr mit 2:3 in Führung. Leider konnten wir diese Führung nicht bis zum Schlusspfiff verteidigen, denn 2 Minuten vor dem Abpfiff erzielten die Gastgeber den erneuten Ausgleich zur insgesamt gerechten Punkteteilung. In Griesheim spielten: Walz, Andreas - Leiß, Martin (65. Leiß, Andreas) - Erdinc, Orkun - Schäfer, Klaus - Dörr, Volker - Schäfer, Michael (55. Schaffner, Michael) - Dörr, Gerald - Meister, Jan (70. Büßler, Heiko) - Turnsek, Alexander - König, Andreas - Sorger, Benjamin

TuS Griesheim - TSV 03 2:1 (0:1)

Die Vorzeichen im Spiel beim Meisterschaftsaspiranten standen die personellen Vorzeichen nicht gerade gut für uns. So stellte sich bei uns und offensichtlich beim Gastgeber nur die Frage über die Höhe des Griesheimer Sieges. Den besten Einsatz vor dem Spiel gab auf TSV-Seite Roland Götz ab. Denn obwohl er an diesem Samstag (19.04.2004) Geburtstag hatte, sprang er sehr kurzfristig ein und half uns aus der personellen Misere. Im Spiel wurde dann recht schnell klar, dass Griesheim das stärkere Team war. Doch es zählen nun einmal nur die Tore. Und das erste Tor erzielte Gerald Dörr für uns. Dies irritierte die TuS-Elf doch sehr. Denn sie fanden im Verlauf der 1. Halbzeit, trotz optischer Überlegenheit, nicht richtig zu ihrem Spiel. Sicherlich waren die Griesheimer das bessere Team und hatten einige klare Torchancen. Aber was wäre passiert, wenn uns nach dem Ausgleichstor nicht der berechnete Elfmeter vom sehr einseitig pfeifenden Schiedsrichter versagt worden wäre? Erst als rd. 10 Minuten vor dem Spielende der Siegtreffer für Griesheim gefallen war, bekam der erste Abwehrspieler der Gastgeber die gelbe Karte gezeigt. Die TSV-Spieler bekamen während der gesamten Partie den gelben Karton bereits nach lautem stöhnen in Folge eines Schiedsrichterpfiffs gezeigt. Insgesamt kann man sicherlich allen eingesetzten Spielern ein Lob für diese engagierte Leistung aussprechen. Das von Meisterschaftsmittfavorit Nauheim versprochene Freibier wäre für die Moral der Truppe sehr gut gewesen.

In Griesheim kämpften: Walz, Andreas - Götz, Roland - Leiß, Martin - Meister, Jan - Schaffner, Michael - Schäfer, Michael (65. Erdinc, Orkun) - Dörr, Gerald - Dörr, Volker (45. Leiß, Andreas) - König, Andreas - Turnsek, Alexander - Sorger, Benjamin

FSV 07 Raunheim - TSV 03 4:0 (2:0)

Am Donnerstag, 15.04.2003 musste die TSV Soma eine weitere Niederlage in Raunheim hinnehmen.

Die spielerisch an diesem Tag ohnehin stärkeren Gastgeber profitierten hauptsächlich von Fehlern unsererseits und bestraften die Ungenauigkeiten im Spiel des TSV sträflisch.

In Raunheim spielten: Walz, Andreas - Hammann, Jörg - Erdinc, Orkun - Schäfer, Klaus - Sudheimer, Thorsten - Schäfer, Michael - Dörr, Gerald - Dörr, Volker (60. Büßer, Heiko) - König, Andreas - Storm, Volker (75. Biebel, Claus) - Sorger, Benjamin

TSV 03 - SV Nauheim 0:9 (0:4)

Einige Nummern zu groß waren am Samstag, 03.04.2004 die Gäste aus Nauheim für die TSV-Soma. Gegen einen in allen Belangen überlegenen Gegner mussten wir eine verdiente, von der Höhe her schmerzhaft Niederlage einstecken.

Gegen Nauheim spielten: Walz, Andreas (45. Büßer, Heiko) - Stieb, Oliver - Hammann, Jörg (55. Leiß, Martin) - Schaffner, Michael - Roth, Rainer - Schäfer, Michael - König, Andreas - Werkmann, Tobias - Turnsek, Alexander - Storm, Volker - Hammann, Frank (80. Biebel, Claus)

SV Darmstadt 98 - TSV 03 3:1 (3:1)

Am Donnerstag, 01.04.2004 war die TSV SOMA in den Abendstunden zu Gast am Böllenfalltor. Auf dem neu angelegten Kunstrasenplatz im dortigen HEAG-Stadion galt es das nächste Auswärtsspiel zu bestreiten. Entgegen den vergangenen Spielen sah es diesmal personell wieder ganz gut aus. Da die vergangenen Spiele gegen die Heiner immer ziemlich umkämpft waren, machten wir uns auch diesmal auf einen heißen Tanz gefasst. Aber schon in der Anfangsphase wurde schnell deutlich, dass die Gastgeberelf nicht unschlagbar war. Leider trafen sie dennoch in der Anfangsphase mittels direkt verwandeltem Freistoß. Doch wir zeigten uns wenig geschockt. Dennoch fehlte im Defensivbereich die Zuordnung. Die 98er kamen daher immer wieder fast unbedrängt zu Torchancen. Diese Bewegungsfreiheit hatten wir zwar nicht, konnten aber dennoch durch Frank Hammann zum 1:1 ausgleichen. Vorausgegangen war ein feines Zuspiel von Alexander Turnsek quer durch den Strafraum. Aber kurz darauf gerieten wir erneut in Rückstand, als der wohl gefährlichste Gästestürmer nahezu unbedrängt einköpfen konnte. Und nach einer weiteren guten Torchance für uns, erhöhten die Gastgeber im direkten Gegenzug auf 3:1. Dies alles geschah innerhalb der ersten ½ Stunde. Im Verlauf der 2. Halbzeit standen wir in der Defensive zwar besser. Dafür konnten wir uns allerdings nur selten gefährlich in den gegnerischen Strafraum vorarbeiten. Sodaß der Spielstand nach 30 Minuten auch der Endstand war.

In Darmstadt spielten: Andreas Walz - Martin Leiß (75. Claus Biebel) - Oliver Stieb - Jörg Hammann (65. Andreas Leiß) - Thomas Weißmann - Alexander Turnsek - Gerald Dörr (60. Michael Schäfer) - Heiko Büßer - Andreas König - Volker Storm - Frank Hammann

TSV 03 - GW Darmstadt 0:1 (1:1)

Nachdem die TSV-Soma am Samstag, 20.03.2004 im ersten Auswärtsspiel des Jahres 2004 bei den ambitionierten Gastgebern vom SV Weiterstadt einen 1:1 Teilerfolg erringen konnte, galt es diese Leistung im 1. Heimspiel des Jahres 2004 zu bestätigen. Hierzu trat am 27.03.2004 die SOMA von GW Darmstadt an der Sandkaute an. Im Vorfeld der Partie wurden schon erhebliche Personalprobleme deutlich, sodass wir zum Spielbeginn froh waren, 11 Kicker auf dem Platz zu haben. Es entwickelte sich von Beginn an eine sehr zerfahrene Partie, während welcher dennoch einige gelungene Spielzüge zu sehen waren. Aber es fehlte etwas die Präzision, sodass das erhoffte Erfolgserlebnis ausblieb. Im Gegenteil - nach einer etwas unübersichtlichen Situation stand es plötzlich 0:1. Nach einem sehr seltsamen Abseitspfiff des Schiedsrichters fand der Ball noch den Weg in unser Tor. Und so wie es eigentlich beim Handball üblich ist, zeigte der Referee plötzlich auf den Anstoßpunkt. Mit diesem Rückstand gingen wir in die Halbzeitpause. Rechneten uns aber für die 2. Halbzeit noch Chancen aus. Aber mit zunehmender Spieldauer machte sich das Motto: „hoch, steil und weit“ breit. Es gab zwar auch noch gute Torgelegenheiten für uns, aber es fehlte einfach der Vollstrecker. So mussten wir im 1. Heimspiel des Jahres 2004 als Verlierer den Platz verlassen. Es spielten: Andreas Walz -- Jochen Schäfer - Oliver Stieb - Thomas Wolf - Benjamin Adam - Michael Schäfer - Volker Storm (75. Claus Biebel) - Gerald Dörr - Tobias Werkmann (65. Benjamin Sorger) - Martin Leiß - Frank Hammann-

TSV 03 - Hellas Darmstadt 1:2 (1:1)

Am Samstag, 29.11.2003 trat die TSV-SOMA zum letzten Heimspiel des Jahres 2003 gegen die SOMA von Hellas Darmstadt an. Gegen die technisch starken, in der Vergangenheit aber oftmals zu verspielten Gäste hätten bei konsequenter Chancenverwertung in der 1. Halbzeit schon frühzeitig die

Zeichen auf Sieg gestellt werden können. Doch das spielerische Übergewicht lag zunächst bei den Griechen. Und die gingen auch in Führung. Nach einem argen gestochere im Wolfskehlerr Strafraum stand es plötzlich 0:1. Und man hätte sich nicht wundern müssen, wenn die stets gefährlichen Sturmspietzen der Gäste diese Führung noch ausgebaut hätten. Dies war ein Verdienst der beiden starken Abwehrspieler Jörg Hammann und Michael, ach quatsch Markus Kroh. Letzterer kam nach 8 Jahren wieder in den Genuss das TSV-Trikot überzustreifen. Gegen Ende der 1. Halbzeit gelang uns dann doch noch der Ausgleich. Einen Schuss von Andreas König konnte der Torhüter nicht festhalten und so lag das Leder in den Maschen. Mit dem 1:1 Zwischenstand ging es dann in die Kabine. Der Verlauf der 2. Halbzeit ist schnell geschildert. Hellas wurde zusehends spielbestimmender und ging erneut in Führung. Wir hatten dem nicht mehr viel entgegenzusetzen und spielten uns kaum noch torgefährliche Situationen heraus. Da auch die Gäste ihrer mangelnden Chancenverwertung treu blieben, stand es beim Schlusspfiff der guten Schiedsrichters 1:2 für die Gäste. Im letzten Heimspiel 2003 spielten: Andreas Walz -- Markus Kroh - Jörg Hammann - Rainer Roth - Klaus Schäfer - Michael Schäfer - Volker Storm (60. Claus Biebel) - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser - Frank Hammann

SG Eiche Darmstadt - TSV 03 3:3 (1:2)

Am Samstag, 22.11.2003 war die TSV-Soma zu Gast bei der noch punktlosen SOMA von Eiche Darmstadt. Ein Auswärtssieg war daher im Bereich des Möglichen. Auf dem relativ kleinen, eher an eine Wiese erinnernden, „Fußballplatz“ entwickelte sich von Beginn an eine recht zerrufene Partie. Der holprige Untergrund war hierfür sicherlich mitverantwortlich. Aber wir machten das Beste daraus und erzielten schon in der Anfangsphase, durch Volker Dörr die 0:1 Führung. Leider wussten die Gastgeber umgehend zu antworten und glichen zum 1:1 aus. Eine von Klaus Schäfer auf Volker Dörr genau getimte Freistoßflanke ließ uns im weiteren Verlauf der 1. Halbzeit erneut in Führung gehen. Das 1:2 für uns war gleichzeitig der Halbzeitstand. Anstatt aber zu Beginn der 2. Halbzeit diese Führung auszubauen, konnten die Jungs von der SG Eiche erneut ausgleichen. Für Tore wurde also gesorgt. Auch in der Schlussphase der Partie. Denn nach einem Eckball von Klaus Schäfer konnte Jörg Hammann per Kopfball die erneute Führung für die TSV SOMA erzielen. Diesen Vorsprung galt es nun über die Zeit zu retten. Doch dies misslang. Denn die Gastgeber erzielten nach einem von Jörg Hammann verursachten Foulelfmeter kurz vor dem Abpfiff den Treffer zum 3:3 Ausgleich. Letztendlich ein gerechtes Unentschieden.

Den Teilerfolg in Darmstadt erreichten:

Benjamin Adam - Martin Leiß - Jörg Hammann - Klaus Schäfer - Orkun Erdinc - Michael Schäfer (80. Claus Biebel) - Rainer Roth - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser (60. Volker Storm) - Frank Hammann

TSV 03 - RW Darmstadt 5:2 (4:1)

Am Samstag, 15.11.2003 hatte die TSV-Soma nach zweiwöchiger Spielpause die Soma von RW Darmstadt zu Gast. Und diesmal konnten wir insgesamt 14 Spieler einsetzen. Gute Voraussetzungen also, um endlich mal wieder ein Spiel erfolgreich zu absolvieren. Und so lief es dann auch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Defensivbereich gestalteten wir das Spiel überlegen. So stand es nach jeweils 2 Treffern von Frank Hammann und Benjamin Sorger zu Halbzeit bereits 4:1 für den TSV. Dieser Zwischenstand und eine gelb-rote Karte auf Seiten der Gastgeber in der 1. Halbzeit, lies die TSV-Soma etwas sorgloser auftreten. Die Gäste kamen zu einigen recht gefährlichen Torchancen, konnten aber nur 1 davon nutzen. Da aber auch wir, durch Benjamin Sorger, ein weiteres Mal trafen, stand es beim Schlusspfiff des sehr gut agierenden Schiedsrichters 5:2 für die Wolfskehlerr Elf.

Gegen RW Darmstadt waren erfolgreich:

Benjamin Adam - Oliver Stieb - Jörg Hammann (65. Martin Leiß) - Rainer Roth - Orkun Erdinc - Gerald Dörr (45. Michael Schäfer) - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser - Frank Hammann - Benjamin Sorger (55. Claus Biebel)

SG Arheilgen - TSV 03 7:0 (5:0)

Auch in Arheilgen nur zu elft und ohne Chance Am Samstag, 25.10.2003 trat die TSV-Soma mit genau 11 Spielern die Reise zur Soma von der SG Arheilgen an. Doch diese Anzahl hatte nur zu Spielbeginn bestand. Denn bereits in der Anfangsphase verletzte sich Rainer Roth und konnte nicht mehr weiterspielen. Die verbliebenen 10 Spieler wehrten sich zu Beginn noch recht tapfer. Doch mit dem Treffer zum 1:0 für die Gastgeber brachen alle Dämme und wir lagen bereits zur Pause mit 5:0 im Rückstand. Die 2. Hälfte verlief dann etwas besser. Denn wir kassierten „nur“ zwei weitere Treffer. Die beiden kommenden Samstage sind wir nun spielfrei und haben genügend Zeit die Ergebnisse der

letzten Wochen zu verdauen. Vielleicht sind bis dahin auch die diversen Blessuren verheilt, so dass wir die restlichen Spiele des Jahres 2003 mit einer angemessenen Spieleranzahl bestreiten können. Für den anstehenden Grenzgang und die derzeit sich in der Anschaffung befindlichen Trainingsanzüge scheint dies ja kein Problem zu sein. Bei der SGA versuchten folgende Spieler die TSV-Fahne hochzuhalten: Andreas Walz – Rainer Roth – Martin Leiß – Thomas Wolf – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Gerald Dörr – Benjamin Sorger – Andreas König – Heiko Büßer – Frank Hammann

TSV 03 - TuS Griesheim 0:5 (0:2)

Am Samstag, 18.10.2003 hatten wir mit der Soma von TuS Griesheim einen weiteren Titelfavorit zu Gast. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Personalprobleme, rechneten wir uns nicht allzu viele Chancen aus. So verlief dann auch das Spiel. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass nahezu jeder TSV-Spieler seinem direkten Gegenspieler unterlegen war. Doch wir stellten dennoch nicht den schlechtesten Akteur auf dem Platz. Denn außer einer Goldmünze für die Platzwahl, hatte der Mann in Schwarz nur äußerst wenig zu bieten. Zudem verteilte er seine zahlreichen Fehlentscheidungen ziemlich einseitig zu unseren Ungunsten. Als die Anfangsoffensive der Gäste schon langsam zu verpuffen schien, gelang ihnen doch noch der verdiente Treffer zum 0:1. Und wenig später war die Partie schon fast entschieden. Denn der Schiedsrichter verhängte einen äußerst zweifelhaften Elfer zu Gunsten der TuS – Soma und stellte den vermeintlichen Verursacher Gerald Dörr wegen seiner Reklamationen mit gelb-rot vom Platz. Der weitere Verlauf der 1. Hälfte war geprägt von den Auftritten des Schiedsrichters und den Reaktionen beider Mannschaften hierauf. Mit dem 0:1 Rückstand zur Halbzeit konnten wir aber gut leben. Für die 2. Spielhälfte hatten wir uns vorgenommen, den Herrn in Schwarz in Ruhe zu lassen. So entwickelte sich eine faire 2. Halbzeit, während welcher die beiden Mannschaften ihren Fußball spielten und die Schiedsrichterentscheidung einfach hinnahmen. Griesheim sorgte kurz nach Wiederanpfeif für die 0:2 Führung, so dass die Partie recht frühzeitig entschieden war. Wir hingegen beschränkten uns darauf, das Ergebnis in Grenzen zu halten. Konnten aber dennoch hin und wieder, mehr oder weniger gefährlich in die Nähe des gegnerischen Tores vordringen. Ergebnis der Griesheimer Überlegenheit waren jedoch drei weitere Treffer, so dass wir am Ende mit 0:5 unterlegen waren.

Gegen Griesheim spielten: Andreas Walz – Rainer Roth – Martin Leiß – Andreas Leiß – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Gerald Dörr – Thomas Wolf – Andreas König – Claus Biebel (Orkun Erdinc) – Frank Hammann

TSV 03 - SV Darmstadt 98 3:1 (1:1)

Arge Personalprobleme zwangen die Soma im Spiel gegen die "Lilien" zum Improvisieren und brachten schließlich eine Mannschaft hervor, die so noch nie zusammen gespielt hatte. Der TSV sah sich von Beginn an von den spielerisch starken Gästen in die Defensive gedrängt und fand eigentlich nur über Standardsituationen gelegentlich Entlastung. Einer dieser Standards, eine Ecke Gerald Dörres führte durch Horst Hammanns Kopfball zur überraschenden Führung des TSV. Obwohl sich der SV 98 trotz Überlegenheit kaum Torchancen herauspielen konnte, gelang den Gästen fast mit dem Pausenpfeif durch einen Abstauber der Ausgleich. Im zweiten Durchgang passierte in den Strafräumen erneut lange Zeit wenig, doch in den letzten zehn Spielminuten kam der TSV durch zwei weitere Treffer nach dem Strickmuster des ersten Tores noch zum unverhofften Sieg. Zwei weitere Eckbälle Gerald Dörres nutzte erneut Horst Hammann zur Entscheidung.

Es spielten: Walz, G. Schäfer, K. Schäfer, Stieb (V. Dörr), A. Turnsek, Kurath, H. Hammann, Muhs, G. Dörr, Javier, Sorger (Biebel), Schaffner.

TSV 03 - SV Weiterstadt 2:4 (1:2)

Trotz einer, zumindest in der 1. Spielhälfte erkennbaren, weiteren Leistungssteigerung musste die SOMA auch im 2. Spiel der Saison 2003/2004 als Verlierer den Platz verlassen. Mit dem SV Weiterstadt hatten wir am Samstag, 20.09.2003 einen der Meisterschaftsfavoriten zu Gast. Doch dies kümmert uns zu Beginn der Partie recht wenig. So konnten wir in der Anfangsphase sogar durch Heiko Büßer in Führung gehen. Allerdings merkte man danach recht schnell, wer die spielbestimmende Mannschaft war. Denn die Gäste setzten sich mehr und mehr in unserer Hälfte fest. So dauerte es auch nicht lange, bis nach einer fulminanten Direktabnahme im Anschluss an einen Eckball der Ausgleich fiel. Trotz der spielerischen Überlegenheit des Gegners konnten wir, meist nach langen Pässen aus der Abwehr heraus, für etwas Entlastung sorgen. Der Führungstreffer für Weiterstadt war dann zwar nicht unverdient, resultierte aber aus einem unberechtigten Foulelfmeter. Hier hätte der Schiedsrichter eigentlich das Stürmerfoul ahnden müssen. So gingen wir mit dem 2:1

Rückstand in die Halbzeitpause. Leider konnten wir im 2. Spielabschnitt dann nicht mehr an die gezeigte Leistung aus der 1. Hälfte anknüpfen. Individuelle Fehler und die verlorengegangene Ordnung im Defensivbereich ließen Weiterstadt bis zum 1:4 davonziehen. Erst kurz vor Schluss konnte dann Jörg Hammann, nach gutem Zuspiel von Klaus Schäfer, für etwas Ergebniskosmetik sorgen.

Gegen Weiterstadt waren am Ball:

Thomas Wolf – Benjamin Adam – Jörg Hammann – Oliver Stieb – Klaus Schäfer – Michael Schäfer (Michael Schaffner) – Gerald Dörr – Volker Dörr – Andreas König – Heiko Büßer (Claus Biebel) – Frank Hammann

SC Viktoria Griesheim - TSV 03 0:1 (0:1)

Am Mittwoch, 24.09.2003 war die TSV-SOMA in einem Nachholspiel zu Gast beim SC Viktoria Griesheim. Auf dem unbequemen Hartplatz boten beide Mannschaft spielerisch recht wenig. Dennoch war die 1:0 Führung durch Gerald Dörr das Resultat eines feinen Zusammenspiels. In der Folgezeit spielte sich das Geschehen meist zwischen den Strafräumen ab. Sodass die richtig torgefährlichen Aktionen meist ausblieben. Mit der 1:0 Halbzeitführung gingen wir in die Kabine. Der Verlauf der 2. Halbzeit ist schnell geschildert. Denn es änderte sich recht wenig. Zwar waren die Aktionen vor den Toren ein wenig zwingender. Aber Tore fielen keine mehr. Damit hatte die TSV-SOMA die 3 Auswärtspunkte in der Tasche.

In Griesheim spielten:

Andreas Walz – Andreas Leiß (Benjamin Adam) – Heiko Büßer – Klaus Schäfer – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Daniel Schnölzer – Gerald Dörr – Daniel Muhs – Andreas König (Claus Biebel) – Benjamin Sorger

TSV 03 - FSV Raunheim 07 1:2 (0:1)

Im ersten Spiel der Saison 2003/2004 hatte die TSV-Soma die Elf vom FSV Raunheim zu Gast. Nachdem die ersten 20 Minuten ohne nennenswerte Aktionen verliefen, fiel in der 25. Minute der überraschende Führungstreffer für die Gäste. Die Aktion die zum Strafstoß für die Gäste führte war schon zweifelhaft und hätte auch als Stürmerfoul ausgelegt werden können. Im weiteren Verlauf der 1. Halbzeit bestimmte mehr und mehr der TSV die Szenerie, kam auch zu zwei guten Torchancen – leider ohne Erfolg. Ein Rückschlag dann kurz vor dem Halbzeitpfeiff, als sich Volker Dörr zu heftig mit dem Schiedsrichter unterhielt und die Ampelkarte sah. Dennoch konnte die TSV-Soma den Druck in der 2. Hälfte noch erhöhen. Zudem baute Raunheim mehr und mehr ab. Die Gäste konnten aber leider die einzige klare Torchance in der 60. Minute zur 2:0 Führung nutzen. Die TSV-Soma spielte weiter nach vorne und erarbeitete sich zahlreiche gute Tormöglichkeiten. So konnte Andreas König nach einem Eckball von Gerald Dörr den längst fälligen Anschlusstreffer erzielen. Weitere sich bietende Chancen konnten aber leider nicht mehr genutzt werden. Auch nicht, als 10 Minuten vor Schluss ein Gegenspieler mit der Ampelkarte vom Platz musste.

Das TSV-Trikot trugen: Walz, A. – Abdelkerim, M. – Stieb, O. – Schaffner, M. (Leiß, A.) – Schäfer, K. – Dörr, G. – Dörr, V. – Storm, V. (Hammann, J.) – König, A. – Sorger, B. – Hammann, F. (Biebel, C.)

SG Eiche Darmstadt - TSV 03 0:2 (0:1)

Im Spiel der 1. Runde des SOMA-Pokals traf die TSV-SOMA auf die Gastgeber von Eiche Darmstadt. Beide Mannschaften knüpften nahtlos an das Niveau der beiden Partien des DFB-Pokals vom Vortag an. Nachdem die organisatorischen Probleme zwischen Gastgeber und Schiedsrichter endlich beseitigt waren, konnte es angepfiffen werden. Von Beginn an zeigte sich, dass der üble holprige Untergrund die Versuche beider Mannschaften ein Kombinationsspiel aufzuziehen zum Scheitern verurteilte. So stand es kurz vor dem Halbzeitpfeiff des teilweise rechts seltsam entscheidenden Schiris 0:0 Unentschieden. Doch es sollten auch noch Tore fallen. Das erste noch im ersten Durchgang für den TSV. Volker Dörr drang nach einem weiten Pass in den gegnerischen Strafraum ein und kam nach mehrfachen Reißproben seines Gegenspielers zu Fall. Denn fälligen Strafstoß verwandelte Gerald Dörr sicher zur 1:0 Führung. Die Gastgeber verstärkten in der Folge die Offensive, kamen auch zu guten Torchancen, aber etwas Zählbares kam dabei nicht heraus. So war es Volker Storm vorbehalten in den Schlussminuten mittels Abstauber den entscheidenden Treffer zum 2:0 Endstand für die SOMA herzustellen. Im Viertelfinale trifft die TSV-SOMA Ende September auf den Sieger aus der Partie SV Nauheim 07 - SG Arheilgen. Folgende Spieler kamen zu Einsatz:

Walz, A. - Hammann, J. - Weißmann, T. – Leiß, A. (Schaffner, M) – Schäfer, K. – Schäfer, M. (Storm, V.) – Dörr, G. – Dörr, V. – König, A.- Büßer, H. – Hammann, F.

Soma 2003 / 2004

TSV 03 - SG Arheilgen 1:2 (0:1)

Weiter verstärkt durch einige „Junge Wilde“ (im positiven Sinne) traten wir am 24.04.2004 an der heimischen Sandkaute gegen die Soma der SGA an. Und das war auch gut so, denn die Gäste zeigten sich bekannt laufstark und brachten den Ein oder Anderen der „älteren Recken“ an den Rand ihres Laufvermögens. Das im Zusammenspiel nicht alles glatt ging war verständlich. Aber die Ungenauigkeiten im Zusammenspiel hätten sich eigentlich im Laufe der Zeit legen müssen. Es entwickelte sich eine flotte Partie, mit Chancen auf beiden Seiten. Nur die Treffer fehlten (zunächst). Kurz vor Ende der ersten Halbzeit führte ein langer Abstoß des gegnerischen Torhüters in Verbindung mit ungeschicktem Agieren in unseren Abwehrreihen zur Führung für die Gäste. Aber wir waren nicht chancenlos und darauf wollten wir im 2. Spielabschnitt bauen. Leider kam es anders. Denn ein direkt verwandelter Freistoss brachte die Gäste mit 0:2 in Front. Es folgte eine Phase in der es teilweise etwas ruppig zuing, aber alles noch im Rahmen des erträglichen. Erst kurz vor dem Abpfiff konnte Routinier Michael Schaffner per Elfer die 1:2 Anschlusstreffer erzielen. Leider etwas zu spät. Gegen die SGA spielten: Wolf, Thomas - Stieb, Oliver - Jünger, Tim - Schaffner, Michael - Turnsek, Alexander - Schäfer, Michael (45. Werkmann, Tobias) - Dörr, Gerald (80. Roth, Rainer) - König, Andreas - Schnölzer, Daniel (55. Dörr, Volker) - Javier, David - Sorger, Benjamin

SVS Griesheim - TSV 03 3:3 (0:2)

Vor dem Spiel am 21.04.2004 in Griesheim wären wir sicherlich mit dem Endergebnis zufrieden gewesen. Und auch nach rd. 20 Spielminuten hätten wir uns glücklich schätzen können. Denn die „Stephaner“ vergaben in der Anfangsphase zahlreiche hochkarätige Torchancen. Das machten wir besser, denn durch zwei Kopfbaltore von Andreas König und Benjamin Sorger führten wir beim Halbzeitpfiff mit 0:2 Toren. Ein einigermaßen beruhigender Vorsprung dachten wir, wenn - ja wenn da nicht die ersten 15. Minuten der 2. Halbzeit gewesen wären. In dieser Phase erzielten die Gastgeber zwei Tore zum 2:2 Ausgleich und alles war wieder offen. Als sich die meisten schon mit der Punkteteilung abgefunden hatten gingen wir erneut durch Gerald Dörr mit 2:3 in Führung. Leider konnten wir diese Führung nicht bis zum Schlusspfiff verteidigen, denn 2 Minuten vor dem Abpfiff erzielten die Gastgeber den erneuten Ausgleich zur insgesamt gerechten Punkteteilung. In Griesheim spielten: Walz, Andreas - Leiß, Martin (65. Leiß, Andreas) - Erdinc, Orkun - Schäfer, Klaus - Dörr, Volker - Schäfer, Michael (55. Schaffner, Michael) - Dörr, Gerald - Meister, Jan (70. Büßler, Heiko) - Turnsek, Alexander - König, Andreas - Sorger, Benjamin

TuS Griesheim - TSV 03 2:1 (0:1)

Die Vorzeichen im Spiel beim Meisterschaftsaspiranten standen die personellen Vorzeichen nicht gerade gut für uns. So stellte sich bei uns und offensichtlich beim Gastgeber nur die Frage über die Höhe des Griesheimer Sieges. Den besten Einsatz vor dem Spiel gab auf TSV-Seite Roland Götz ab. Denn obwohl er an diesem Samstag (19.04.2004) Geburtstag hatte, sprang er sehr kurzfristig ein und half uns aus der personellen Misere. Im Spiel wurde dann recht schnell klar, dass Griesheim das stärkere Team war. Doch es zählen nun einmal nur die Tore. Und das erste Tor erzielte Gerald Dörr für uns. Dies irritierte die TuS-Elf doch sehr. Denn sie fanden im Verlauf der 1. Halbzeit, trotz optischer Überlegenheit, nicht richtig zu ihrem Spiel. Sicherlich waren die Griesheimer das bessere Team und hatten einige klare Torchancen. Aber was wäre passiert, wenn uns nach dem Ausgleichstor nicht der berechnete Elfmeter vom sehr einseitig pfeifenden Schiedsrichter versagt worden wäre? Erst als rd. 10 Minuten vor dem Spielende der Siegtreffer für Griesheim gefallen war, bekam der erste Abwehrspieler der Gastgeber die gelbe Karte gezeigt. Die TSV-Spieler bekamen während der gesamten Partie den gelben Karton bereits nach lautem stöhnen in Folge eines Schiedsrichterpfiffs gezeigt. Insgesamt kann man sicherlich allen eingesetzten Spielern ein Lob für diese engagierte Leistung aussprechen. Das von Meisterschaftsmittfavorit Nauheim versprochene Freibier wäre für die Moral der Truppe sehr gut gewesen.

In Griesheim kämpften: Walz, Andreas - Götz, Roland - Leiß, Martin - Meister, Jan - Schaffner, Michael - Schäfer, Michael (65. Erdinc, Orkun) - Dörr, Gerald - Dörr, Volker (45. Leiß, Andreas) - König, Andreas - Turnsek, Alexander - Sorger, Benjamin

FSV 07 Raunheim - TSV 03 4:0 (2:0)

Am Donnerstag, 15.04.2003 musste die TSV Soma eine weitere Niederlage in Raunheim hinnehmen.

Die spielerisch an diesem Tag ohnehin stärkeren Gastgeber profitierten hauptsächlich von Fehlern unsererseits und bestraften die Ungenauigkeiten im Spiel des TSV sträflisch.

In Raunheim spielten: Walz, Andreas - Hammann, Jörg - Erdinc, Orkun - Schäfer, Klaus - Sudheimer, Thorsten - Schäfer, Michael - Dörr, Gerald - Dörr, Volker (60. Büßer, Heiko) - König, Andreas - Storm, Volker (75. Biebel, Claus) - Sorger, Benjamin

TSV 03 - SV Nauheim 0:9 (0:4)

Einige Nummern zu groß waren am Samstag, 03.04.2004 die Gäste aus Nauheim für die TSV-Soma. Gegen einen in allen Belangen überlegenen Gegner mussten wir eine verdiente, von der Höhe her schmerzhaft Niederlage einstecken.

Gegen Nauheim spielten: Walz, Andreas (45. Büßer, Heiko) - Stieb, Oliver - Hammann, Jörg (55. Leiß, Martin) - Schaffner, Michael - Roth, Rainer - Schäfer, Michael - König, Andreas - Werkmann, Tobias - Turnsek, Alexander - Storm, Volker - Hammann, Frank (80. Biebel, Claus)

SV Darmstadt 98 - TSV 03 3:1 (3:1)

Am Donnerstag, 01.04.2004 war die TSV SOMA in den Abendstunden zu Gast am Böllenfalltor. Auf dem neu angelegten Kunstrasenplatz im dortigen HEAG-Stadion galt es das nächste Auswärtsspiel zu bestreiten. Entgegen den vergangenen Spielen sah es diesmal personell wieder ganz gut aus. Da die vergangenen Spiele gegen die Heiner immer ziemlich umkämpft waren, machten wir uns auch diesmal auf einen heißen Tanz gefasst. Aber schon in der Anfangsphase wurde schnell deutlich, dass die Gastgeberelf nicht unschlagbar war. Leider trafen sie dennoch in der Anfangsphase mittels direkt verwandeltem Freistoß. Doch wir zeigten uns wenig geschockt. Dennoch fehlte im Defensivbereich die Zuordnung. Die 98er kamen daher immer wieder fast unbedrängt zu Torchancen. Diese Bewegungsfreiheit hatten wir zwar nicht, konnten aber dennoch durch Frank Hammann zum 1:1 ausgleichen. Vorausgegangen war ein feines Zuspiel von Alexander Turnsek quer durch den Strafraum. Aber kurz darauf gerieten wir erneut in Rückstand, als der wohl gefährlichste Gästestürmer nahezu unbedrängt einköpfen konnte. Und nach einer weiteren guten Torchance für uns, erhöhten die Gastgeber im direkten Gegenzug auf 3:1. Dies alles geschah innerhalb der ersten ½ Stunde. Im Verlauf der 2. Halbzeit standen wir in der Defensive zwar besser. Dafür konnten wir uns allerdings nur selten gefährlich in den gegnerischen Strafraum vorarbeiten. Sodaß der Spielstand nach 30 Minuten auch der Endstand war.

In Darmstadt spielten: Andreas Walz - Martin Leiß (75. Claus Biebel) - Oliver Stieb - Jörg Hammann (65. Andreas Leiß) - Thomas Weißmann - Alexander Turnsek - Gerald Dörr (60. Michael Schäfer) - Heiko Büßer - Andreas König - Volker Storm - Frank Hammann

TSV 03 - GW Darmstadt 0:1 (1:1)

Nachdem die TSV-Soma am Samstag, 20.03.2004 im ersten Auswärtsspiel des Jahres 2004 bei den ambitionierten Gastgebern vom SV Weiterstadt einen 1:1 Teilerfolg erringen konnte, galt es diese Leistung im 1. Heimspiel des Jahres 2004 zu bestätigen. Hierzu trat am 27.03.2004 die SOMA von GW Darmstadt an der Sandkaute an. Im Vorfeld der Partie wurden schon erhebliche Personalprobleme deutlich, sodass wir zum Spielbeginn froh waren, 11 Kicker auf dem Platz zu haben. Es entwickelte sich von Beginn an eine sehr zerfahrene Partie, während welcher dennoch einige gelungene Spielzüge zu sehen waren. Aber es fehlte etwas die Präzision, sodass das erhoffte Erfolgserlebnis ausblieb. Im Gegenteil - nach einer etwas unübersichtlichen Situation stand es plötzlich 0:1. Nach einem sehr seltsamen Abseitspfiff des Schiedsrichters fand der Ball noch den Weg in unser Tor. Und so wie es eigentlich beim Handball üblich ist, zeigte der Referee plötzlich auf den Anstoßpunkt. Mit diesem Rückstand gingen wir in die Halbzeitpause. Rechneten uns aber für die 2. Halbzeit noch Chancen aus. Aber mit zunehmender Spieldauer machte sich das Motto: „hoch, steil und weit“ breit. Es gab zwar auch noch gute Torgelegenheiten für uns, aber es fehlte einfach der Vollstrecker. So mussten wir im 1. Heimspiel des Jahres 2004 als Verlierer den Platz verlassen. Es spielten: Andreas Walz -- Jochen Schäfer - Oliver Stieb - Thomas Wolf - Benjamin Adam - Michael Schäfer - Volker Storm (75. Claus Biebel) - Gerald Dörr - Tobias Werkmann (65. Benjamin Sorger) - Martin Leiß - Frank Hammann-

TSV 03 - Hellas Darmstadt 1:2 (1:1)

Am Samstag, 29.11.2003 trat die TSV-SOMA zum letzten Heimspiel des Jahres 2003 gegen die SOMA von Hellas Darmstadt an. Gegen die technisch starken, in der Vergangenheit aber oftmals zu verspielten Gäste hätten bei konsequenter Chancenverwertung in der 1. Halbzeit schon frühzeitig die

Zeichen auf Sieg gestellt werden können. Doch das spielerische Übergewicht lag zunächst bei den Griechen. Und die gingen auch in Führung. Nach einem argen gestochere im Wolfskehlerr Strafraum stand es plötzlich 0:1. Und man hätte sich nicht wundern müssen, wenn die stets gefährlichen Sturmspietzen der Gäste diese Führung noch ausgebaut hätten. Dies war ein Verdienst der beiden starken Abwehrspieler Jörg Hammann und Michael, ach quatsch Markus Kroh. Letzterer kam nach 8 Jahren wieder in den Genuss das TSV-Trikot überzustreifen. Gegen Ende der 1. Halbzeit gelang uns dann doch noch der Ausgleich. Einen Schuss von Andreas König konnte der Torhüter nicht festhalten und so lag das Leder in den Maschen. Mit dem 1:1 Zwischenstand ging es dann in die Kabine. Der Verlauf der 2. Halbzeit ist schnell geschildert. Hellas wurde zusehends spielbestimmender und ging erneut in Führung. Wir hatten dem nicht mehr viel entgegenzusetzen und spielten uns kaum noch torgefährliche Situationen heraus. Da auch die Gäste ihrer mangelnden Chancenverwertung treu blieben, stand es beim Schlusspfiff der guten Schiedsrichters 1:2 für die Gäste. Im letzten Heimspiel 2003 spielten: Andreas Walz -- Markus Kroh - Jörg Hammann - Rainer Roth - Klaus Schäfer - Michael Schäfer - Volker Storm (60. Claus Biebel) - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser - Frank Hammann

SG Eiche Darmstadt - TSV 03 3:3 (1:2)

Am Samstag, 22.11.2003 war die TSV-Soma zu Gast bei der noch punktlosen SOMA von Eiche Darmstadt. Ein Auswärtssieg war daher im Bereich des Möglichen. Auf dem relativ kleinen, eher an eine Wiese erinnernden, „Fußballplatz“ entwickelte sich von Beginn an eine recht zerrufene Partie. Der holprige Untergrund war hierfür sicherlich mitverantwortlich. Aber wir machten das Beste daraus und erzielten schon in der Anfangsphase, durch Volker Dörr die 0:1 Führung. Leider wussten die Gastgeber umgehend zu antworten und glichen zum 1:1 aus. Eine von Klaus Schäfer auf Volker Dörr genau getimte Freistoßflanke ließ uns im weiteren Verlauf der 1. Halbzeit erneut in Führung gehen. Das 1:2 für uns war gleichzeitig der Halbzeitstand. Anstatt aber zu Beginn der 2. Halbzeit diese Führung auszubauen, konnten die Jungs von der SG Eiche erneut ausgleichen. Für Tore wurde also gesorgt. Auch in der Schlussphase der Partie. Denn nach einem Eckball von Klaus Schäfer konnte Jörg Hammann per Kopfball die erneute Führung für die TSV SOMA erzielen. Diesen Vorsprung galt es nun über die Zeit zu retten. Doch dies misslang. Denn die Gastgeber erzielten nach einem von Jörg Hammann verursachten Foulelfmeter kurz vor dem Abpfiff den Treffer zum 3:3 Ausgleich. Letztendlich ein gerechtes Unentschieden.

Den Teilerfolg in Darmstadt erreichten:

Benjamin Adam - Martin Leiß - Jörg Hammann - Klaus Schäfer - Orkun Erdinc - Michael Schäfer (80. Claus Biebel) - Rainer Roth - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser (60. Volker Storm) - Frank Hammann

TSV 03 - RW Darmstadt 5:2 (4:1)

Am Samstag, 15.11.2003 hatte die TSV-Soma nach zweiwöchiger Spielpause die Soma von RW Darmstadt zu Gast. Und diesmal konnten wir insgesamt 14 Spieler einsetzen. Gute Voraussetzungen also, um endlich mal wieder ein Spiel erfolgreich zu absolvieren. Und so lief es dann auch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Defensivbereich gestalteten wir das Spiel überlegen. So stand es nach jeweils 2 Treffern von Frank Hammann und Benjamin Sorger zu Halbzeit bereits 4:1 für den TSV. Dieser Zwischenstand und eine gelb-rote Karte auf Seiten der Gastgeber in der 1. Halbzeit, lies die TSV-Soma etwas sorgloser auftreten. Die Gäste kamen zu einigen recht gefährlichen Torchancen, konnten aber nur 1 davon nutzen. Da aber auch wir, durch Benjamin Sorger, ein weiteres Mal trafen, stand es beim Schlusspfiff des sehr gut agierenden Schiedsrichters 5:2 für die Wolfskehlerr Elf. Gegen RW Darmstadt waren erfolgreich:

Benjamin Adam - Oliver Stieb - Jörg Hammann (65. Martin Leiß) - Rainer Roth - Orkun Erdinc - Gerald Dörr (45. Michael Schäfer) - Volker Dörr - Andreas König - Heiko Büsser - Frank Hammann - Benjamin Sorger (55. Claus Biebel)

SG Arheilgen - TSV 03 7:0 (5:0)

Auch in Arheilgen nur zu elft und ohne Chance Am Samstag, 25.10.2003 trat die TSV-Soma mit genau 11 Spielern die Reise zur Soma von der SG Arheilgen an. Doch diese Anzahl hatte nur zu Spielbeginn bestand. Denn bereits in der Anfangsphase verletzte sich Rainer Roth und konnte nicht mehr weiterspielen. Die verbliebenen 10 Spieler wehrten sich zu Beginn noch recht tapfer. Doch mit dem Treffer zum 1:0 für die Gastgeber brachen alle Dämme und wir lagen bereits zur Pause mit 5:0 im Rückstand. Die 2. Hälfte verlief dann etwas besser. Denn wir kassierten „nur“ zwei weitere Treffer. Die beiden kommenden Samstage sind wir nun spielfrei und haben genügend Zeit die Ergebnisse der

letzten Wochen zu verdauen. Vielleicht sind bis dahin auch die diversen Blessuren verheilt, so dass wir die restlichen Spiele des Jahres 2003 mit einer angemessenen Spieleranzahl bestreiten können. Für den anstehenden Grenzgang und die derzeit sich in der Anschaffung befindlichen Trainingsanzüge scheint dies ja kein Problem zu sein. Bei der SGA versuchten folgende Spieler die TSV-Fahne hochzuhalten: Andreas Walz – Rainer Roth – Martin Leiß – Thomas Wolf – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Gerald Dörr – Benjamin Sorger – Andreas König – Heiko Büßer – Frank Hammann

TSV 03 - TuS Griesheim 0:5 (0:2)

Am Samstag, 18.10.2003 hatten wir mit der Soma von TuS Griesheim einen weiteren Titelfavorit zu Gast. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Personalprobleme, rechneten wir uns nicht allzu viele Chancen aus. So verlief dann auch das Spiel. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass nahezu jeder TSV-Spieler seinem direkten Gegenspieler unterlegen war. Doch wir stellten dennoch nicht den schlechtesten Akteur auf dem Platz. Denn außer einer Goldmünze für die Platzwahl, hatte der Mann in Schwarz nur äußerst wenig zu bieten. Zudem verteilte er seine zahlreichen Fehlentscheidungen ziemlich einseitig zu unseren Ungunsten. Als die Anfangsoffensive der Gäste schon langsam zu verpuffen schien, gelang ihnen doch noch der verdiente Treffer zum 0:1. Und wenig später war die Partie schon fast entschieden. Denn der Schiedsrichter verhängte einen äußerst zweifelhaften Elfer zu Gunsten der TuS – Soma und stellte den vermeintlichen Verursacher Gerald Dörr wegen seiner Reklamationen mit gelb-rot vom Platz. Der weitere Verlauf der 1. Hälfte war geprägt von den Auftritten des Schiedsrichters und den Reaktionen beider Mannschaften hierauf. Mit dem 0:1 Rückstand zur Halbzeit konnten wir aber gut leben. Für die 2. Spielhälfte hatten wir uns vorgenommen, den Herrn in Schwarz in Ruhe zu lassen. So entwickelte sich eine faire 2. Halbzeit, während welcher die beiden Mannschaften ihren Fußball spielten und die Schiedsrichterentscheidung einfach hinnahmen. Griesheim sorgte kurz nach Wiederanpfiff für die 0:2 Führung, so dass die Partie recht frühzeitig entschieden war. Wir hingegen beschränkten uns darauf, das Ergebnis in Grenzen zu halten. Konnten aber dennoch hin und wieder, mehr oder weniger gefährlich in die Nähe des gegnerischen Tores vordringen. Ergebnis der Griesheimer Überlegenheit waren jedoch drei weitere Treffer, so dass wir am Ende mit 0:5 unterlegen waren.

Gegen Griesheim spielten: Andreas Walz – Rainer Roth – Martin Leiß – Andreas Leiß – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Gerald Dörr – Thomas Wolf – Andreas König – Claus Biebel (Orkun Erdinc) – Frank Hammann

TSV 03 - SV Darmstadt 98 3:1 (1:1)

Arge Personalprobleme zwangen die Soma im Spiel gegen die "Lilien" zum Improvisieren und brachten schließlich eine Mannschaft hervor, die so noch nie zusammen gespielt hatte. Der TSV sah sich von Beginn an von den spielerisch starken Gästen in die Defensive gedrängt und fand eigentlich nur über Standardsituationen gelegentlich Entlastung. Einer dieser Standards, eine Ecke Gerald Dörrs führte durch Horst Hammanns Kopfball zur überraschenden Führung des TSV. Obwohl sich der SV 98 trotz Überlegenheit kaum Torchancen herauspielen konnte, gelang den Gästen fast mit dem Pausenpfiff durch einen Abstauber der Ausgleich. Im zweiten Durchgang passierte in den Strafräumen erneut lange Zeit wenig, doch in den letzten zehn Spielminuten kam der TSV durch zwei weitere Treffer nach dem Strickmuster des ersten Tores noch zum unverhofften Sieg. Zwei weitere Eckbälle Gerald Dörrs nutzte erneut Horst Hammann zur Entscheidung.

Es spielten: Walz, G. Schäfer, K. Schäfer, Stieb (V. Dörr), A. Turnsek, Kurath, H. Hammann, Muhs, G. Dörr, Javier, Sorger (Biebel), Schaffner.

TSV 03 - SV Weiterstadt 2:4 (1:2)

Trotz einer, zumindest in der 1. Spielhälfte erkennbaren, weiteren Leistungssteigerung musste die SOMA auch im 2. Spiel der Saison 2003/2004 als Verlierer den Platz verlassen. Mit dem SV Weiterstadt hatten wir am Samstag, 20.09.2003 einen der Meisterschaftsfavoriten zu Gast. Doch dies kümmert uns zu Beginn der Partie recht wenig. So konnten wir in der Anfangsphase sogar durch Heiko Büßer in Führung gehen. Allerdings merkte man danach recht schnell, wer die spielbestimmende Mannschaft war. Denn die Gäste setzten sich mehr und mehr in unserer Hälfte fest. So dauerte es auch nicht lange, bis nach einer fulminanten Direktabnahme im Anschluss an einen Eckball der Ausgleich fiel. Trotz der spielerischen Überlegenheit des Gegners konnten wir, meist nach langen Pässen aus der Abwehr heraus, für etwas Entlastung sorgen. Der Führungstreffer für Weiterstadt war dann zwar nicht unverdient, resultierte aber aus einem unberechtigten Foulelfmeter. Hier hätte der Schiedsrichter eigentlich das Stürmerfoul ahnden müssen. So gingen wir mit dem 2:1

Rückstand in die Halbzeitpause. Leider konnten wir im 2. Spielabschnitt dann nicht mehr an die gezeigte Leistung aus der 1. Hälfte anknüpfen. Individuelle Fehler und die verlorengegangene Ordnung im Defensivbereich ließen Weiterstadt bis zum 1:4 davonziehen. Erst kurz vor Schluss konnte dann Jörg Hammann, nach gutem Zuspiel von Klaus Schäfer, für etwas Ergebniskosmetik sorgen.

Gegen Weiterstadt waren am Ball:

Thomas Wolf – Benjamin Adam – Jörg Hammann – Oliver Stieb – Klaus Schäfer – Michael Schäfer (Michael Schaffner) – Gerald Dörr – Volker Dörr – Andreas König – Heiko Büßer (Claus Biebel) – Frank Hammann

SC Viktoria Griesheim - TSV 03 0:1 (0:1)

Am Mittwoch, 24.09.2003 war die TSV-SOMA in einem Nachholspiel zu Gast beim SC Viktoria Griesheim. Auf dem unbequemen Hartplatz boten beide Mannschaft spielerisch recht wenig. Dennoch war die 1:0 Führung durch Gerald Dörr das Resultat eines feinen Zusammenspiels. In der Folgezeit spielte sich das Geschehen meist zwischen den Strafräumen ab. Sodass die richtig torgefährlichen Aktionen meist ausblieben. Mit der 1:0 Halbzeitführung gingen wir in die Kabine. Der Verlauf der 2. Halbzeit ist schnell geschildert. Denn es änderte sich recht wenig. Zwar waren die Aktionen vor den Toren ein wenig zwingender. Aber Tore fielen keine mehr. Damit hatte die TSV-SOMA die 3 Auswärtspunkte in der Tasche.

In Griesheim spielten:

Andreas Walz – Andreas Leiß (Benjamin Adam) – Heiko Büßer – Klaus Schäfer – Michael Schaffner – Michael Schäfer – Daniel Schnölzer – Gerald Dörr – Daniel Muhs – Andreas König (Claus Biebel) – Benjamin Sorger

TSV 03 - FSV Raunheim 07 1:2 (0:1)

Im ersten Spiel der Saison 2003/2004 hatte die TSV-Soma die Elf vom FSV Raunheim zu Gast. Nachdem die ersten 20 Minuten ohne nennenswerte Aktionen verliefen, fiel in der 25. Minute der überraschende Führungstreffer für die Gäste. Die Aktion die zum Strafstoß für die Gäste führte war schon zweifelhaft und hätte auch als Stürmerfoul ausgelegt werden können. Im weiteren Verlauf der 1. Halbzeit bestimmte mehr und mehr der TSV die Szenerie, kam auch zu zwei guten Torchancen – leider ohne Erfolg. Ein Rückschlag dann kurz vor dem Halbzeitpfeiff, als sich Volker Dörr zu heftig mit dem Schiedsrichter unterhielt und die Ampelkarte sah. Dennoch konnte die TSV-Soma den Druck in der 2. Hälfte noch erhöhen. Zudem baute Raunheim mehr und mehr ab. Die Gäste konnten aber leider die einzige klare Torchance in der 60. Minute zur 2:0 Führung nutzen. Die TSV-Soma spielte weiter nach vorne und erarbeitete sich zahlreiche gute Tormöglichkeiten. So konnte Andreas König nach einem Eckball von Gerald Dörr den längst fälligen Anschlusstreffer erzielen. Weitere sich bietende Chancen konnten aber leider nicht mehr genutzt werden. Auch nicht, als 10 Minuten vor Schluss ein Gegenspieler mit der Ampelkarte vom Platz musste.

Das TSV-Trikot trugen: Walz, A. – Abdelkerim, M. – Stieb, O. – Schaffner, M. (Leiß, A.) – Schäfer, K. – Dörr, G. – Dörr, V. – Storm, V. (Hammann, J.) – König, A. – Sorger, B. – Hammann, F. (Biebel, C.)

SG Eiche Darmstadt - TSV 03 0:2 (0:1)

Im Spiel der 1. Runde des SOMA-Pokals traf die TSV-SOMA auf die Gastgeber von Eiche Darmstadt. Beide Mannschaften knüpften nahtlos an das Niveau der beiden Partien des DFB-Pokals vom Vortag an. Nachdem die organisatorischen Probleme zwischen Gastgeber und Schiedsrichter endlich beseitigt waren, konnte es angepfiffen werden. Von Beginn an zeigte sich, dass der üble holprige Untergrund die Versuche beider Mannschaften ein Kombinationsspiel aufzuziehen zum Scheitern verurteilte. So stand es kurz vor dem Halbzeitpfeiff des teilweise rechts seltsam entscheidenden Schiris 0:0 Unentschieden. Doch es sollten auch noch Tore fallen. Das erste noch im ersten Durchgang für den TSV. Volker Dörr drang nach einem weiten Pass in den gegnerischen Strafraum ein und kam nach mehrfachen Reißproben seines Gegenspielers zu Fall. Denn fälligen Strafstoß verwandelte Gerald Dörr sicher zur 1:0 Führung. Die Gastgeber verstärkten in der Folge die Offensive, kamen auch zu guten Torchancen, aber etwas Zählbares kam dabei nicht heraus. So war es Volker Storm vorbehalten in den Schlussminuten mittels Abstauber den entscheidenden Treffer zum 2:0 Endstand für die SOMA herzustellen. Im Viertelfinale trifft die TSV-SOMA Ende September auf den Sieger aus der Partie SV Nauheim 07 - SG Arheilgen. Folgende Spieler kamen zu Einsatz:

Walz, A. - Hammann, J. - Weißmann, T. – Leiß, A. (Schaffner, M) – Schäfer, K. – Schäfer, M. (Storm, V.) – Dörr, G. – Dörr, V. – König, A.- Büßer, H. – Hammann, F.



Ein starker Einstand in die neue Saison gelang der D-Jugend. Obwohl noch zahlreiche Akteure im Urlaub weilten, gelang ein Turniersieg auf ungewohntem Kunstrasenplatz im rheinhessischen Nackenheim. Dabei zeigten besonders die beiden Neuzugänge Tobias Behrend (Tor) und Kevin Wolf (offensives Mittelfeld), dass sie eine Bereicherung darstellen werden. Im ersten Spiel reichte es zwar nur zu einem 0:0 Unentschieden gegen den späteren Endspielgegner SG Harxheim, aber bereits in der nächsten Partie gegen Gastgeber SV Nackenheim gelang durch David Ulrichs Treffer ein 1:0 Erfolg. Weil man das anschließende Elfmeterschießen gegen Harxheim um den Gruppensieg souverän für sich entschied – Tobias Behrend musste dabei nur einen Treffer hinnehmen – kam es im Halbfinale zu einem Kuriosum. Gegner SV Laubenheim standen nur acht Akteure zur Verfügung, weshalb man mit acht gegen acht über das Großfeld spielte. Den TSV störte das nicht weiter und Kevin Wolf sicherte durch sein goldenes Tor die Endspielteilnahme. Im Finale gegen die SG Harxheim musste der TSV nach Felix Schulz` Führungstreffer zwar den Ausgleich hinnehmen, doch Kevin Wolfs Freistoß zum 2:1 sicherte der D1 den Turniersieg, Es spielten: Tobias Behrend, Malte Tschöpe, Dominic Hammann, Patrick Kramer, Michael Bonn, Yannic Kalka, Yannick Jung, Jascha Brötzmann, Felix Schulz, Kevin Wolf und David Ulrich.

Einen guten vierten Platz unter zwölf Mannschaften erreichte die D1-Jugend beim stark besetzten Turnier des SV 07 Nauheim am vergangenen Wochenende. Ursächlich für das ordentliche Abschneiden war im wesentlichen die kämpferische Einstellung der Mannschaft, während es im Zusammenspiel noch haperte. In der ersten Begegnung traf man auf den Nachbarn FC Leeheim, den man mit dem frühen Führungstreffer durch Kai Riesle nach Vorarbeit von David Ulrich schockte und schließlich mit 1:0 bezwang. Genau umgekehrt verlief die zweite Partie gegen den späteren Turniersieger FC Kilianstädten. Hier fand man zunächst überhaupt nicht ins Spiel, geriet sofort in Rückstand und war am Ende mit der 0:2 Niederlage noch gut bedient. Auch in der dritten Begegnung gegen Gastgeber SV Nauheim verschief man den Start und konnte von Glück sagen, nicht erneut einen Gegentreffer hinnehmen zu müssen. Doch als Felix Schulz auf Pass von David Ulrich das 1:0 gelang, war der Bann gebrochen und binnen zwei Minuten gelangen Kai Riesle und Jascha Brötzmann zwei weitere Treffer. Damit hatte man sich als Gruppenzweiter für die Platzierungsspiele um die Ränge 4 bis 6 qualifiziert und traf dort auf den SC Astheim. Dieses Spiel hatte unsere Mannschaft dann von Beginn an unter Kontrolle, ohne aber zunächst entscheidende Akzente in der Offensive setzen zu können. Erst mit David Ulrichs Führungstreffer nach schönem Solo wurden die Angriffsaktionen zielstrebig und Kevin Wolf hätte bei zwei Gelegenheiten die Führung noch ausbauen können. Im letzten Turnierspiel gegen den TSV 1860 Hanau reichte dann ein 0:0 Unentschieden um Platz 4 zu sichern. In dieser Partie stand die D1 fast während der gesamten Spielzeit in der Defensive und hatte es einigem Glück und Torhüter Tobias Behrendt zu verdanken, nicht auf die Verliererstraße zu geraten.

Es spielten: Tobias Behrendt, Malte Tschöpe, Dominic Hammann, Michael Bonn, Bastian Bopp, Yannic Kalka, Yannick Jung, Jascha Brötzmann, Kevin Wolf, Kai Riesle, David Ulrich und Felix Schulz.